

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Stapferstrasse 31, 5200 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

**B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G**

Neu:  
Feldenkrais Sonntags-Seminar  
29.11.09, 9:30 - 17:00  
Dr. Ursula Seiler 056 442 28 09

Kinderyoga  
ab Dienstag 5. Januar 2010  
16:15 - 17:15  
Brigitte Lugano 079 722 16 41

info@bewegungsraeume-brugg.ch  
www.bewegungsraeume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG  
Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

Auch Details,  
gehören zur Küche

24 h Service 0878 802 402

**Komfortbett „Lift“**  
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**

## Engagement fürs Bauen und Bilden

Brugg-Windisch: Sanierung der Haller-Bauten der Fachhochschule ist abgeschlossen

Für rund 50 Millionen Franken hat der Kanton Aargau die vor gut 40 Jahren erstellten Hallerbauten der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW saniert, renoviert und ausgebaut. Im Oktober 2009 wurden als letzte Etappe die Mensa samt neuer Aula und die Laborgebäude eingeweiht. Die grünlichen Baukörper sind nach wie vor ein Vorzeigebauwerk in Bezug auf Architektur und Bildungsnutzung. Nachfolgend geht im Regional-Interview Jürg Christener, Direktor der Hochschule für Technik, auf die aktuelle Situation ein und beschreibt den Spagat zwischen Bauen und Bilden. Dies auch im Hinblick auf die Inangriffnahme der Campus-Neubauten. Mehr über die Sanierungen auf den



Auch das Hauptgebäude der Fachhochschule Nordwestschweiz mit dem schönen Lichthof erstrahlt in neuem Glanz. Rechts Direktor Jürg Christener, der Regional Red' und Antwort stand.



**KOSAG Transport AG**

Jeden Samstag  
von 8 bis 11.30:

**Abfall-Annahme  
für jedermann**

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg  
**Tel. 056 441 11 92**  
e-mail: kosag@kosag.ch  
www.kosag.ch

Seiten 7 + 8

Nach den Grosssanierungen von Hauptgebäude, Aula-Mensa und Laborgebäude folgen in Bälde die Campusbauten und der Laborneubau – fühlen Sie sich zur Zeit nicht eher als Bauherr denn als Fachhochschuldirektor?

Jürg Christener: Es ist notwendig und auch schön, sich neben den täglichen Arbeiten der Hochschulverwaltung auch intensiv an der Planung der neuen Bauten zu beteiligen. Anordnung und Gestaltung von Anlagen und Räumlichkeiten beeinflussen die Effizienz des künftigen Betriebs massgeblich. Ich erachte meinen Einsatz in dieser Sache als Investition für die Zukunft.

Was entgegnet Sie Leuten, die behaupten, da sei wieder in Beton statt in Bildung investiert worden?

Jürg Christener: Auch die Fachhochschule Nordwestschweiz kann im Wettbewerb nur mithalten, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Dazu gehören zweckmässige Räumlichkeiten. Insbesondere die Pädagogische Hochschule, aber auch die Hochschule für Wirtschaft ist heute an verschiedenen Orten mehr oder weniger verstreut in Provisorien untergebracht. Mit dem neuen Gebäude können Studierende und Mitarbeitende zusammengeführt werden.

Fortsetzung Seite 7

**HANS MEYER AG**

Jeden letzten  
Samstag im Monat  
8 - 11 Uhr:  
**Sperrgut-Annahme  
für jedermann**

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»  
**Tel. 056 444 83 33**  
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch  
www.hans-meyer-ag.ch

Fussballweltmeister. Was für ein Superlativ! Die Gemeinde Birr jedenfalls dürfte, genauso wenig wie die ganze Schweiz, kaum je wieder einen Mann mit diesem Titel in ihren Reihen wissen. Grund genug für Fussballfan und Gemeindegemeinder Martin Mau-

mary, für das in der Siedlung Wyden aufgewachsene Fussballtalent einen würdigen Empfang zu organisieren

«Sead, Sead», skandierten die zahlreichen Birrer Schüler zunächst, als der

zugängliche Goldjunge, zu Klängen von Baschis «Chumm bring en hei», letzte Woche beim Ortsmuseum eintraf. Darauf schüttelte der Schweizer mit bosnischen Wurzeln allen mittlerweile ehrfürchtig verstummten Kids persönlich die Hand – ein

Fussballweltmeister zum Anfassen, der jeden Autogrammwunsch erfüllte und auch vor den Handykameras der Jungs und Mädels geduldig posierte.

Fortsetzung auf Seite 2



Nach dem Jubel für gabs Autogramme vom Weltmeister – der Innenverteidiger wurde im denkwürdigen WM-Final gegen Gastgeber Nigeria in der 78. Minute eingewechselt.



Bözen Effingen Elfingen Hornussen Zeihen

### Fünf Gemeinden wollens wohl wagen

Traktandum Zusammenschluss aktuell

Nachdem letzte Woche bereits Elfingen an der Gemeind den Willen bekundet hat, einen Zusammenschlussvertrag zu erarbeiten (32:2), steht nun diese Woche dieses Geschäft auch in Effingen, Bözen, Hornussen und Zeihen auf der Traktandenliste.

Zusammenschlussvertrag der Gemeinden Bözen, Effingen, Elfingen, Hornussen und Zeihen erarbeitet werden soll. Die anspruchsvollen finanziellen Perspektiven, aber auch der vielschichtige gesellschaftliche und demographische Wandel, haben die Gemeinderäte veranlasst, alternative Wege zur Gestaltung der Zukunft zu prüfen.

Die Erläuterungen zum Traktandum sind bei allen Gemeinden identisch; es geht um den Grundsatzbeschluss, ob ein

Fortsetzung Seite 2



### Reichhold-Areal soll «aufgeräumt» werden

Hausen / Lupfig: Rückbaugesuche liegen auf

Gemäss einer Medienmitteilung ist die Sanierung des ehemaligen Industriegebietes der Reichhold Chemie AG (Bild) Stück für Stück vorangekommen und hat bereits sehr gute

Erfolge erzielt. Nun liegen in den Gemeinden Hausen und Lupfig Gesuche für den Rückbau der Gebäude und Anlagen auf.

Fortsetzung Seite 2

**HAUSTECHNIK OESCHGER**  
SCHINZNACH DORF

Die gute Wah

056 443 18 22

**EXPRESS Sanitär-Reparaturservice**



Der Naturerlebnispark Wasserschloss scheidert an zu restriktiven Vorgaben des Bundes, war an der Brugg Regio-Versammlung in Lupfig zu vernehmen. Mehr darüber auf

Seite 2

Vorzugskonditionen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

**Voegtlin-Meyer**  
...aus Tradition zuverlässig

**Ihre Tankstelle in der Region**

Birmenstorf AG • Fislisbach • Kleindöttingen • Reinach AG • Schinznach Dorf  
Untertentfelden • Volketswil • Wildegg • Windisch • Wohlen

**Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!**

Mehr Informationen finden Sie auf  
www.voegtlin-meyer.ch



# Brugg Regio: Leitung des Service-Centers wird gewählt

Regionalplanungsgruppe Brugg Regio: letzte Abgeordnetenversammlung vor dem Neustart

**Bäume und Sträucher schneiden!**  
Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten - speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr.  
Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.**  
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Ihr Mann für Garten- und Hausarbeiten aller Art!**  
Gartenpflege usw - Zügelarbeiten usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!  
Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89

**Sie haben Fragen/Probleme betr. Ihren Computer?** compi-service.ch hilft Ihnen: PC-Reparaturen, Installationen, Homepages prompt, zuverlässig und günstig. Tel. 056 511 21 40 / 079 394 33 22

**STOP ! HALT !:** Bevor Ihr Hausrat in die Mulde fliegt, oder Sie ihn anderweitig entsorgen, möchte ich gerne vorbei kommen und noch herausfinden, was ich für Sie zu Geld machen kann. Ich platziere Ihre Ware online in einer Auktion und versuche den bestmöglichen PREIS für Sie heraus zu holen. Rufen Sie mich an, ich komme sehr gerne vorbei. Schulter 056/442 37 82

**Liebhaverobjekt 3(-6) Zi. EFH** in Auenstein zu verkaufen. Sonnig, keine Gartenarbeit, Kachelofen-Kunst-Ambiente, teilrenoviert. Verhandlungspreis Fr. 450'000.-. Näheres: www.blkb.ch / Immobilien / X4CC oder 076 215 70 15 (privat)

**Für nur Fr. 25.-/Std. Computer-Einzelunterricht** in Brugg oder zu Hause (Windows /Word/Excel/E-Mail/Internet) für Anfänger/Wiedereinsteiger/Senioren und -innen  
www.pc-easy.ch oder Tel. 056 441 66 77 / 079 602 13 30

**Sibold Haustechnik AG**  
Wildschachen 5200 Brugg  
**Ihre Sorgen möchten wir haben.**  
**Sanitärservice**  
**Tel. 056 441 82 00**

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49.**

Am 1. Januar 2010 startet Brugg Regio mit einer neuen Verbandsstruktur. Dazu gehört auch ein Service-Center im Flex-Gebäude der Kabelwerke. Wie an der Versammlung in Lupfig zu erfahren war, soll diesen Freitag die Wahl der Leiterperson erfolgen.

Vor der Behandlung der Geschäftstraktanden stand eine Führung durch den Flughafen Birrfeld, dessen 75-Jahr-Jubiläum 2012 gefeiert werden kann, auf dem Programm. Flugplatzchef Roger Trüb vermittelte den Besuchern Interessantes über den zum 1'400 Mitglieder zählenden Aero-Club Aargau gehörenden Betrieb, welcher auch die Fliegerschule Birrfeld umfasst und inklusive Werkstätte und Restaurant insgesamt gut 40 Personen einen festen Arbeitsplatz bietet. Insgesamt 200 Motor- und Segelflugzeuge (auch von privaten Besitzern) sind hier stationiert. Mit gegen 75'000 Starts und Landungen pro Jahr befindet man sich heute ungefähr bei der Hälfte der einstigen Rekordfrequenz. Grossen Wert legen die Verantwortlichen auf die Reduktion von Lärmbelastungen und die Optimierung des Treibstoffverbrauchs. Eine erhebliche zeitliche und finanzielle Belastung bringt die Übernahme von EU-Richtlinien für den Flugbetrieb.

**Start mit gesunden Finanzen**  
Auf der Haben- und der Sollseite des

Budgets 2010 enthalten sind die von den angeschlossenen Gemeinden zu tragenden Kosten von 127'500 Franken für die Anstossfinanzierung und den Betrieb des neuen Service-Centers für das Standortmarketing.

**Naturerlebnispark so nicht zu realisieren**  
Unter den Aufwändungen ebenfalls aufgeführt ist die Rückzahlung eines vom Departement Bau Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau für Aufbauarbeiten für den Naturerlebnispark Wasserschloss vorgeschossenen Betrages von 20'000 Franken. Grund: Das Projekt kann nicht wie vorgesehen realisiert werden. Präsident Hanspeter Scheiwiler und Vorstandsmitglied Peter Anderau informierten die Abgeordneten darüber, dass der Kanton die in der Pärkeverordnung des Bundes implizierten Kernzonen-Verbote in den Bereichen Jagd, Fischerei und Armee («Verbannung» von Motorfahrzeugen) als zu einschränkend erachtete. Es könnte jedoch zu einem Neustart unter anderen Vorzeichen kommen, wird doch der Regierungsrat die involvierten Gemeinden zu einer Standortbestimmung und Erörterung sich bietender Alternativmöglichkeiten einladen.

**Neuorganisation ante portas**  
Eine weitere Information betraf den Neustart von Brugg Regio per 1. Januar 2010. Eine zentrale Neuerung ist der Ersatz des Abgeordnetensystems durch einen erweiterten Vorstand, dessen Mit-



Flugplatzchef Roger Trüb (links vom Flugzeugpropeller) präsentiert den Abgeordneten die Werkstatt.

glieder aus den angeschlossenen Gemeinden im kommenden Januar gewählt und jährlich rund viermal zusammenkommen werden. Für die künftige Geschäftsleitung wird mit einem Dutzend Sitzungen pro Jahr gerechnet. Für den Leitungsposten des Service-Centers sind diverse Bewerbungen eingegangen; ein Kernteam hat diese gesichtet und drei von ihnen vorselektioniert. Diesen Freitag soll anlässlich

einer Vorstandssitzung die definitive Wahl erfolgen. In Sachen Verkehrsmanagement teilte Brugg-Regio-Präsident Hanspeter Scheiwiler mit, dass bis 2012 kurzfristige und bis 2016 mittelfristige Massnahmen zur Vermeidung von Stausituationen im Zentrum Brugg-Windisch umgesetzt werden sollen. Die Gesamtkosten dafür dürften sich im zweistelligen Millionenbereich bewegen. (mw)

## «Ich vergesse Birr ganz sicher nicht»

Fortsetzung von Seite 1:



Champion Sead Hajrovic flankiert (v. l.) von Vater Safet, Mutter Zilka und Bruder Izet sowie Bruder Izet (18), der auch schon mit der 1. Mannschaft von GC trainiert, sowie von Markus Büttikofer, Gemeinderat Daniel Hablützel, Gemeinderat Alfred Hatt und Martin Maumary.

«Ich werde Birr ganz sicher nicht vergessen, schliesslich bin ich hier gross geworden», beantwortete das jüngste Mitglied der Weltmeistermannschaft das Anliegen von Ammann Markus Büttikofer, er möge doch seine Heimatgemeinde nicht aus den Augen verlieren (Sead, mit 7 Jahren von Windisch zu GC gewechselt, kickt derzeit bei Arsenal London in der U18-Mannschaft). Der Glanz, welcher der Fussballweltmeister auf Birr abstrahlt, setze der 1 Mio.-Investition der Gemeinde in den neuen Fussballplatz quasi die Krone auf, so Büttikofer. Er hoffte ausserdem, das (Integrations-)Vorbild einmal als Brötllexamen- oder 1. August-Redner gewinnen zu können.



Manifestation der Freude an den Dorfeingängen.

## Fünf Gemeinden wollens wohl wagen

Fortsetzung von Seite 1:

Die Herausforderungen wurden schnell erkannt und in gemeinsamen Sitzungen mögliche Lösungswege diskutiert. So entwickelte sich auch die Idee, mögliche Formen der Zusammenarbeit bzw. des Zusammenschlusses eingehend zu prüfen. Die fünf Gemeindeversammlungen haben im November 2007 für eine entsprechende, unabhängige Studie Verpflichtungskredite von insgesamt Fr. 150'000.- gutgeheissen. Gegen Ende 2007 wurde sodann der Firma OBT, St. Gallen, die Studie in Auftrag gegeben, die im Dezember 2008 den Gemeinderäten zur Diskussion vorlag. Die Studie zeigt die notwendigen Rahmenbedingungen, aber auch Chancen und Risiken sowie die finanziellen Perspektiven der folgenden Optionen:

- Zusammenarbeit bzw. Zusammenschluss der Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen
- Zusammenarbeit bzw. Zusammenschluss der Gemeinden Bözen, Effingen, Elfingen, Hornussen und Zeihen
- Zusammenarbeit bzw. Zusammenschluss der oben genannten Gemeinden mit Frick.

Allgemein dokumentiert die Studie, dass die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden sehr wertvoll ist und auch noch weiter vertieft werden soll, dass dies aber zur Bewältigung der Zukunft kaum genügt. Vielmehr ist ein Zusammenschluss gefragt, der auf breiter Ebene nachhaltig Vorteile bringt. Die vier Gemeindeversammlungen entscheiden nun noch nicht über Varianten und Details, sondern über Grundsätzliches. Erst nach Projektabschluss, das heisst nach Vorlage eines positiven oder negativen Gemeindeversammlungsbeschlusses über einen Zusammenschlussvertrag, wird der von den Gemeindeversammlungen vom November 2007 gesprochene Verpflichtungskredit von 150'000 Franken vom Kanton zurückerstattet. Die Gemeinderäte Bözen, Effingen, Elfingen (schon geschehen), Hornussen und Zeihen beantragen, das Projekt «Zusammenschluss» bis hin zum Zusammenschlussvertrag weiter zu verfolgen.

## Reichhold-Areal soll «aufgeräumt» werden

Fortsetzung von Seite 1:

Acht Monate sollen die Abbrucharbeiten samt fachgerechtem Abtransport des Materials dauern. Über Kosten liegen keine Angaben vor. Der Eigentümer, die Swiss North American Properties Inc. (SNAP), will das Areal danach einer gewerblichen Nutzung zuführen, sprich es verkaufen. Mit der Durchführung der nunmehr abgeschlossenen Sanierung ist die Umweltberatungsfirma WSP Environment & Energy beauftragt worden. Der Kanton hat ein Bestätigungsschreiben erstellt, aus dem hervorgeht, dass für den Hausener Teil des Grundstückes keine weiteren Untersuchungen und Sanierungsmassnahmen mehr

erforderlich sind. Hinsichtlich des Lupfiger Areals wurden wesentliche Fortschritte erreicht, um die rechtlichen Anforderungen des Kantons an die Boden- und Grundwasseruntersuchungen sowie die Sanierung zu erfüllen. Hier wird die Situation weiter überwacht. Sollte alles so laufen, wie in den Baugesuchen beschrieben, wäre nach Jahrzehnten des Seilziehens um Sanierungen und nach der Stilllegung vor 17 Jahren endlich Tabula rasa gemacht. Was auf dem Areal zu stehen kommt? «Am liebsten Produktionsbetriebe im High Tech oder Forschungsbereich», meint der Lupfiger Ammann Richard Plüss.

## «Smart Move – Transport im Wandel»

Quali in der Fachhochschule Brugg-Windisch

Die First Lego League ist mehr als «nur» Spiel, sondern beste Nachwuchsförderung im Bereich Wissenschaft und Technologie. Das bewies auf eindrückliche Art und Weise der Lego League-Qualifikationswettbewerb vom vergangenen Samstag an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Windisch.

13 Teams – die Gewinner der vorangegangenen Regionalwettbewerben Bodensee, Chur, Yverdon und Brugg-Windisch – trafen sich am Samstag an der Hochschule für Technik zur Schweizer Qualifikation. Vom frühen Morgen an bewiesen rund 150 begeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren ihr grosses Können, ihre Kreativität und ihre Begeisterung für die kleinen Lego Mind Storms-Roboter. Begleitet und unterstützte wurden sie dabei von ihren Coaches und Teamleitern und oftmals auch von ihren Eltern und Geschwistern.

**Clevere Transportstrategien für unsere Zukunft**  
Der neuste Turnschuh, der Computer oder auch der frische Apfel und das Bio-Yoghurt im Grossverteiler haben meist lange Transportwege hinter sich, bevor sie beim User oder Konsumenten eintreffen. Wie können die verschiedenen Transportarten sinnvoll eingesetzt werden, wie kann ein Transport clever und effizient gestaltet werden? Unter dem Motto «Smart Move – Transport im Wandel» befassen sich die Lego League-Teams mit dieser hochaktuellen Fragestellung. Die Teams aus den Kantonen Aargau, Graubünden, Waadt, Zürich sowie je ein Team aus Deutschland und Italien hatten zahlreiche Aufgaben zu bewältigen: Nebst einer Forschungspräsentation zum Thema «Smart Move» wurden das Robot-Game und das Roboterdesign sowie die besondere Ausdauer und das beste Teamwork bewertet.

### Europameisterschaft in Paderborn

Die FLL-Champions und Gesamtsieger (Bild) kommen aus Tann/ZH (Platz 1: RobotiXtreme), aus Kölliken (Platz 2: Avaloq) und aus Niederrohrdorf (Platz 3: Robotic Team Galileo). Diese drei Teams fahren an die europäische Meisterschaft in Paderborn. Die First Lego League (FLL) führt Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren in einer sportlichen Atmosphäre an Wissenschaft und Technologie heran, und zwar in Verbindung mit Fragestellungen unserer Gesellschaft.



Wir suchen zuverlässige, pflichtbewusste, exakte, selbständige, erfahrene deutschsprachige Raumpflegerin zw. Brugg-Baden  
wöchentlich 6-8 Std., jeweils Freitags, in Privathaushalt  
Tel 056 210 15 15 oder 056 460 90 64 / 460 90 62

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.-  
20 Jahre  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
www.maler-express.ch

**Sudoku -Zahlenrätsel** Wo 48-2009

4	9					6	5	
		6	8		9	4		
	3			5			7	
	2						4	
		3	7	6	4	2		
	8						1	
	4			9			5	
		9	5		1	8		
7	1						9	6

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

**Warum ist unser Buchhalter heute barfuss ins Büro gekommen?**  
Er sagt aus Notwehr. Er habe es satt, dass man ihm immer alles in die Schuhe schiebt!

**PUTZFRAUEN NEWS**



## Nicht nur im Preis attraktiv: der Touran Freestyle mit Family Plus Paket.

Zum Blickfang wird das Sondermodell durch die 16-Zoll-Leichtmetallräder "Sedona", rauchgraue Rückleuchten, dunkle Scheinwerfergehäuse sowie die eloxierte Dachreling mit schwarzen Füßen. An inneren Werten bietet es die Klimaanlage "Climatronic", eine 3. Sitzreihe und das Radio "RCD 510" mit CD-Wechsler. Und das auch als energieeffizienter BlueMotion<sup>1</sup> und TSI EcoFuel<sup>2</sup>. Den Touran Freestyle mit Family Plus Paket gibt es bereits für Fr. 36'280.-<sup>3</sup>.

**Erst wenn ein Auto Innovationen allen zugänglich macht ist es: Das Auto.**

<sup>1</sup>Touran BlueMotion, 1.9 TDI<sup>®</sup>, 105 PS (77 kW), 6-Gang, Treibstoff-Normverbrauch gesamt: 5.4l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss: 144 g/km. <sup>2</sup>Touran TSI EcoFuel 1.4l, 150 PS (110 kW), 7-Stufen-Aut. DSG, Treibstoff-Normverbrauch gesamt: 4.6 kg/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss: 126 g/km. <sup>3</sup>CO<sub>2</sub>-Mittelwert aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 204 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: A. <sup>3</sup>Touran Freestyle mit Family Plus Paket, 1.6l, 102 PS (75 kW), 5-Gang, Abgebildetes Modell inkl. Mehrausstattung Fr. 38'720.-.



### AMAG RETAIL Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach Bad  
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

## Thai-Spezialitäten aus Nee's Lädeli

Neu in Brugg: Partyservice und Take Away

(jae) - Die obere Altstadt ist um eine kulinarische Attraktion reicher. Pranee Peder und ihre Mitarbeiterin Ou Etzensperger luden am vergangenen Samstag zur Eröffnung ihres Take Away-Lädels ein und verwöhnten die Gäste einen Tag lang mit feinen Kostproben aus der vielfältigen thailändischen Küche.

Bisher bot Pranee Peder ihre hausgemachten Produkte am Gemüsemarkt oder mittels Partyservice an. Neu können Liebhaber der thailändischen Küche auch von Dienstag bis Samstag frisch zubereitete Thai-Menüs, verschiedene Salate, Frühlingsrollen, Kalleppap, Samossas oder Nee Mahmee sowie süsse Snacks und Früchte in Nee's Lädeli beziehen. Das Sortiment wird je nach Kundenwunsch laufend erweitert.

Pranee Peder stammt aus dem Süden Thailands und lebt seit 1994 in der Schweiz. Mit ihrem Mann und den zwei Söhnen wohnt die sympathische Geschäftsfrau in Windisch, wo sie über eine moderne Grossraumküche verfügt. Seit vier Jahren führt sie erfolgreich Verkaufsstände an den Gemüsemärkten in Brugg und Baden. Vor zwei Jahren eröffnete sie zudem einen Partyservice für Firmenanlässe und private Feiern. Die begeisterte Köchin ist zudem eine kompetente Beraterin, welche auch gerne Kochtipps an ihre Kundschaft weiter gibt. Pranee Peder: «Alle Mahlzeiten werden frisch zubereitet, ausgeliefert und falls gewünscht, servieren wir auch.»

Weitere Informationen sind unter [www.pranee-suedthai-partyservice.ch](http://www.pranee-suedthai-partyservice.ch) erhältlich. Die informative Homepage bietet einen Überblick über die Vielfalt der Thailändischen Küche – und die entsprechenden Abbildungen der mit Liebe und Sorgfalt zubereiteten Gerichte machen Lust auf einen Essensgenuss der besonderen Art.

Öffnungszeiten: Di - Fr 9 bis 18.30 Uhr durchgehend; Sa ab 8.30 bis 17 Uhr  
Nee's Lädeli, Thailaden, Hauptstrasse 7, beim Roten Haus, 5200 Brugg; Pranee Peder, 056 535 04 72 / 079 616 75 46 oder [nina1@hotmail.com](mailto:nina1@hotmail.com)



Pranee Peder mit Mitarbeiterin Ou Etzensperger vor Nee's Lädeli direkt neben dem Roten Haus.



Pranee Peder lebt seit 1994 in der Schweiz.



Frühlingsrollen + Co. zum Mitnehmen.



**VERSCHENKEN SIE BRUGG.**

**GESCHENK-GUTSCHEINE**



ZENTRUM BRUGG  
Hauptstrasse 7



### Brugg: Bezaubernde Adventsausstellung bei Amaryllys

Das Amaryllys-Team um Isabelle Keller verwandelte das Blumengeschäft an der Bruggener Bahnhofstrasse übers Wochenende in ein kleines Märchenreich. Die frisch eröffnete Adventsausstellung lockte bereits am Freitagabend zahlreiche Besuchende an. Bei einem Becher süssem Glühwein bewunderten sie die liebevoll arrangierten Gestecke und Adventskränze sowie die

von den Mitarbeiterinnen kunstvoll gefertigten Dekorations- und Kerzenständer aus Holz. Eine Vielzahl von Engeln und Sternen erwärmte Herz und Seele zusätzlich und stimmte auf zauberhafte Weise auf die nahende Advents- und Weihnachtszeit ein. Unsere Bilder zeigen selbst gefertigte Deko- und Kerzenständer, geigenspielende Weihnachtssengel und das Amaryllys-Team um Isabelle Keller

2009

Fondueplausch

WEINBAU  
PETER ZIMMERMANN  
5108 OBERFLACHS



**5. Dezember**  
ab 16.00 Uhr

**6. Dezember**  
ab 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr



Weinprobe  
aus unserer  
Eigenkelterung



Fonduevariationen



Lagerfeuer

Reservation unter  
Tel. 056 443 14 29

[info@weinbau-zimmermann.ch](mailto:info@weinbau-zimmermann.ch)

Vorschau 2010  
4. und 5. Dezember



Zeitgenössische Aufnahme des Museums. Architekt Albert Froelich, porträtiert von K. Stalder Kölla, Brugg. Widderkopf, Mäandermuster und eine der Vignetten mit einer der allegorischen Figuren.

## Gesamtkunstwerk Vindonissa-Museum kommt an

Sonderausstellung bis 15. August 2010 verlängert

Die aktuelle Sonderausstellung «Das Vindonissa-Museum. Ein Gesamtkunstwerk zwischen Jugendstil und Antike» wird verlängert. Die Reise durch Architektur, Kunst und Geschichte, die Einblicke in Aspekte der Aargauer Geschichte gibt, stiess auf grosses Interesse.

Der Museumsbau, 1912 vom international renommierten Bruggener Künstlerarchitekten Albert Froelich (1876-1953) erbaut, ist eine bedeutende Architekturperle des Aargau. Architektur und kunsthandwerkliche Details lehnen sich eng an die Antike an und machen so den Bau als Römermuseum erkennbar. Dennoch sprechen sie deutlich die Sprache des damals zeitgemässen Jugendstils aber in einer speziellen, «minimonumentalen» Variante.

Einblicke in die Aargauer Geschichte In der Ausstellung gibt es verschiedene Aspekte der Bruggener und Aargauer Geschichte zu entdecken. Darin spiegeln sich Biografie und Werk des für Brugg und den Aargau bedeutenden Architekten Albert Froelich, die Anfänge der archäologischen Grabungen im Aargau, das Engagement der Gesellschaft Pro Vindonissa sowie politische und gesellschaftliche Debatten der Zeit um 1900.

### Verlängerung bis Sommer 2010

Die Sonderausstellung stiess bei Besucherinnen und Besuchern über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus auf grosses Interesse. Sie ergänzt die nun komplette, neue Dauerausstellung in Erd- und Obergeschoss um einen wichtigen Aspekt. Diese beleuchtet die Organisation des Legi-

onslager und das Alltagsleben der Bewohner.

Zusammenarbeit in der Nachbarschaft Ein weiterer Grund für die Verlängerung ist das Jubiläum «100 Jahre Stapperschulhaus» der Primarschule Stapfer vom 3. bis 8. Mai 2010. Gefeierte wird das 100-jährige Bestehen der Schule und des Schulhausbaus, der ebenfalls von Albert Froelich entworfen und gebaut wurde. Das Vindonissa-Museum unterstützt damit das Engagement seiner Nachbarn, der Schule und der Schulkinder, dabei, sich in die letzten 100 Jahre Geschichte zu vertiefen. Die Sonderausstellung und das Museum stehen ihnen und ihren Lehrpersonen während der Jubiläumswoche offen. Zum öffentlichen Jubiläumsfest der Primarschule Stapfer am 7. Mai bietet das Museum zudem freien Eintritt.

## «Proscht!» im Rothaus-Gewölbekeller

Edgar Zimmermann mit neuem Kabarett-Programm

«Ich habe nach fleissigem Suchen ein stimmungsvolles Lokal für mein neues Programm «Proscht!» gefunden», freute sich Edgar Zimmermann an einer Orientierung im Gewölbekeller des Roten Hauses Brugg.

Der Vorverkauf läuft ab sofort übers Rote Haus (Tel. 056 441 08 08; info@roteshausbrugg.ch).

### Blick zurück im Spass

Man schrieb das Jahr 1960. Im Wettinger Lehrerseminar gründete Edgar Zimmermann als angehende Lehrer das Kabarett H2SO4 («etwas schärfer als das damals in hohem Kurs stehende Cabaret Rüeblisäft», meinte Edgar Zimmermann). Da brachte man es in wechselnden Besetzungen und später noch mit H2SO4 light auf 15 aufsehenerregende Programme. Später machte der Windischer auf Solo mit diversen, die Aargauer Aktualitäten spiegelnden Auftritten. Mit «Nudelfertig» brachte es der pensionierte AZ-Redaktor auf über 80 ausverkaufte Vorstellungen. Nunmehr soll im Roten Haus die Tradition weitergeführt werden. «Zrugg uf Brugg» ist Mode. Gespielt wird jeweils mittwochs, donnerstags und freitags vorläufig bis im April. «Proscht!» zäme.

Er feiert 2010 sein 50-Jahr-Jubiläum als Kabarettist und zugleich die Premiere seines zweiten Soloprogramms nach «Nudelfertig».

Am Mittwoch, 6. Januar, ist «Proscht!»-Premiere mit Dinner & Kabarett. Ab 19 Uhr nach der Vorspeise (Schinzacher Wy-Suppe) gibts bis zur Hauptspeise (Aargauerbraten mit Kartoffelstock und Gemüse) Kabarett vom Feinsten. Nach dem Dessert (beschwipste Zwetschgen und Vanilleglacé) wird als zweiter Nachtisch nochmals eine halbe Stunde Kabarett gereicht; gegen 22.30 Uhr ist der Anlass zu Ende. «Troocken» kostet die Teilnahme Fr. 60.– pro Person.



Kabarettist Edgar Zimmermann stösst auf sein 50-jähriges Bühnenjubiläum an und sagt «Proscht!» zum neuen Programm 2010. Dieses feiert Premiere am Mittwoch, 6. Januar 2010 im Gewölbekeller des Roten Hauses zu Brugg. Gespielt wird jeweils Mi, Do, Fr.

## «Schön sieht er aus, unser Bären»

Veltheim: Ein gutes Jahrzehnt Genossenschaft Bären – das soll gefeiert werden

Vor gut zehn Jahren hat die Genossenschaft Bären das markante Gebäude im Dorfkern erworben. Und das Haus mit Gaststätte und Wohnungen stets à jour gehalten. «Schön sieht er aus, unser Bären», bilanziert Werner Däster mit Blick auf die wohlgegelungene, kürzlich erfolgte Sanierung der Südfassade.

Man danke allen Handwerkern ganz herzlich für ihre Arbeit, betont der Genossenschaftspräsident, «und am 12. Februar 2010 wollen wir diesen Dank bekräftigen und ein kleines Fest organisieren». Zu dieser Feier, quasi zum elften Geburtstag der Genossenschaft, sei auch die Bevölkerung eingeladen – «Datum vormerken», meint Werner Däster. Im Februar 1999 war sie von rund 150 Mitgliedern gegründet worden, «die Genossenschaft zur Erhaltung des Gasthofes besucht, und diese waren sehr interessant. Aber auch auf dem Marktplatz erhielt ich eine Menge neuer Informationen über die Krankheit», sagte sie.

te der «Bären» für eine halbe Million Franken gekauft, im Juni dann der Betrieb aufgenommen werden. Besonders freut es die Genossenschaft, seit 2007 den versierten Gastronomen Stefan Bürkler als Mieter zu wissen.

### Neue Mitglieder willkommen

Die jüngsten Arbeiten – neuer Verputz, neue Fensterläden, Storen und Beschriftung – werden nicht die letzten einer langen Reihe von baulichen Engagements der Genossenschaft sein. «Den Einwohnern von Veltheim möchten wir auch in Zukunft 'das Dorfgasthaus' bieten», unterstreicht Werner Däster. Für dieses Anliegen sei man seitens der Genossenschaft natürlich am liebsten möglichst breit abgestützt, weshalb neue Mitglieder stets willkommen seien. «Für das Jahr 2008 haben wir übrigens wieder Zins ausbezahlt», schmunzelt der Präsident, «und wir denken, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird. Die grössten Renovierungen sind getan».



Der «Bären» ist buchstäblich von zentraler Bedeutung für Veltheim. Wer einen (Fr. 500.–) oder mehrere Anteilsscheine zeichnen möchte, lässt seine persönlichen Daten der Gemeindeverwaltung z. H. Bruno Streuli zukommen. Darauf erhält man von der Genossenschaft Statuten und Einzahlungsschein – und ein Papier, das garantiert, dass die Tradition der 1757 erbauten Wirtschaft zum Bären auch die nächsten Dekaden ihre Fortsetzung findet.

## aarReha-Wettbewerbs-Gewinnerinnen

Aktionstag «Rheumatoide Arthritis» in Schinznach-Bad

Direktorin Eveline Wiederkehr-Steiger konnte zwei Gutscheine für ein «Candlelight-Dinner» im Schinznacher Pavillon der aarReha Schinznach überreichen. Die beiden Gewinnerinnen hatten alle Fragen des Wettbewerbes anlässlich des Aktionstages «Rheumatoide Arthritis» vom 4. September beantwortet und wurden von der Glücksfee als Gewinnerinnen gezogen.

Heidi Binder aus Schupfart leidet selber unter Rheumatoider Arthritis: «Ich habe den Aktionstag vor allem wegen der Vorträge besucht, und diese waren sehr interessant. Aber auch auf dem Marktplatz erhielt ich eine Menge neuer Informationen über die Krankheit», sagte sie.

Bernadette Michel aus Gebenstorf war eher zufällig anwesend: Sie begleitete eine Freundin zur Therapie, hat sich während dem Warten auf dem Marktplatz umgesehen und dabei den Wettbewerb ausgefüllt. «Ich kann kaum glauben, dass ich soviel Glück hatte – ich habe noch selten bei einem Wettbewerb etwas gewonnen!», freute sie sich. Die dritte Gewinnerin, Liliane Urech aus Gebenstorf, konnte bei der Übergabe leider nicht dabei sein. Sie hat einen Gutschein für eine Knochen dichtemessung gewonnen. Die aarReha Schinznach gratuliert allen Gewinnerinnen herzlich und wünscht ihnen viel Freude mit ihren Preisen.



Eveline Wiederkehr-Steiger (Mitte) beglückt Heidi Binder (links) und Bernadette Michel (rechts). Foto: aarReha

## In Hausen «zäme de Advent erlabe»

Geballtes Programm eines aktiven Dorfes

Die Kulturkommission Hausen hat dieses Jahr die Adventsanlässe aller Vereine sowie alle Adventsfenster koordiniert und in einem Flyer zusammengefasst. Sämtliche Veranstaltungen und Apéros im Advent laufen unter dem Motto «zäme de Advent erlabe».

Die offizielle Eröffnung aller Adventsfenster findet am Dienstag, 1. Dezember um 19 Uhr vor dem Restaurant Max und Moritz in Hausen statt. Es herrscht grosse Freude, dass es gelungen ist, in allen Dorfteilen Leute zu finden, die bei sich ein Adventsfenster gestaltet haben. Die Adressen sind ebenfalls auf dem Flyer zu finden. Es wird ein Apéro mit musikalischer Umrahmung des Alphontrio «Alp + Hörndli» offeriert.

Bereits am Freitag, 27. November, findet in der Bibliothek ein Leseabend für Kinder ab der 3. Klasse statt. Das Chlaus-Chlöpfen geht am Sonntag, 29. November ab 12 Uhr bei der Mehrzweckhalle über die Bühne. Am Sonntag, 6. Dezember ist «Chlauslauf» in Hausen. Da besuchen die Chläuse und Schmutzlis alle Haushaltungen im Dorf. Der Gemischte Chor Hausen lädt am Freitag, 11. Dezember, 19 Uhr zum Adventsingen in die Ref. Kirche ein. Am Dienstag, 15. Dezember (18 - 20 Uhr) ist Adventsstubete beim Domino mit Glühwein, Musik und Standverkauf



Urchig und archaisch: Chlaus-Chlöpfen in Hausen.

des Wohnheims. Und die Musikgesellschaft Hausen lädt zur Waldweihnacht ein auf Samstag, 19. Dezember, 17.45 Uhr (ab 17.30 Uhr ist der Weg ab Brockenhaus mit Fackeln beleuchtet). Geboten werden Musik, Geschichte, Grill, Feuer, Glühwein, Würste und Getränke für die ganze Familie. Zudem steht am Dienstag, 22. Dezember, 19 Uhr, im Theorielokal Mehrzweckhalle ein Weihnachtsfilmabend für Kinder (ab 1. Klasse; Ende ca. 21

Uhr) auf dem Programm. Ausserdem laden die Quartiervereine «Tannhübel», «Mittel-/Ausserdorf», «Soorematt» und Unterdorf an verschiedenen Daten im Advent zu ihren Apéros ein.

**GREVINK GARTEN SCHINZNACH**

gartenänderung gartenanlagen gartenbäche gartenbau gartenchemie gartendeck gartenfeuerstellen garteneide gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gartenpergolagartenplanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattung artenräume gartenreich gartenraum gartentreppengartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73  
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

### Thomas Wymann von SVP als Bezirksrichter portiert

Die SVP Wasserschloss hat für die Bezirksrichter-Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2010/2013 den Bruggener Thomas Wymann portiert. Sie begründet den Anspruch auf den durch den Rücktritt von Susanne Kocher (fdp) frei werdenden Sitz damit, dass sie seit dem Rücktritt von Heini Hehl im Laienrichtergremium

nicht mehr vertreten ist. Die Wahl wurde vom Bezirksamt auf den 7. März 2010 festgelegt; bis am 8. Januar 2010 sind Wahlvorschläge möglich. Das Anmeldeformular, das von zehn Stimmberechtigten des Bezirks Brugg unterzeichnet werden muss, kann auf dem Bezirksamt im Neumarkt 2 bezogen werden.



Links Zentrum-Präsident Dani Weber im Gespräch mit Andrea Greiner. Rechts freuen sich die drei Gastgeber Gabriela Briner, Tom Rüeger und Andrea Greiner (v. l.) über die vielen Gäste.

## Eispickel und Heilsteine unter einem Dach

Zentrum Brugg: Zu Besuch bei Arcta und Mineralienboutique Briner

(jae) - Der Detailhandelsapéro des Zentrum Brugg fand diesmal in der Altstadt beim Sportfachgeschäft Arcta und der Mineralienboutique Briner im 700-jährigen

ehemaligen Rössli Kaufhaus statt. Präsident Daniel Weber freute sich, zahlreiche Mitglieder begrüßen zu dürfen und meinte: «Es ist wichtig, sich unter-

einander regelmässig auszutauschen und gute Beziehungen zu pflegen.» Als Dankeschön überreichte Weber den Gastgebern ein kleines Präsent.

## Adventsverkauf für Mission21

Reformierte Kirchgemeinde Brugg lädt ein

In der Woche vor dem Adventsverkauf wurden Kränze und Gestecke unter kundiger Leitung von Gertrud Maurer (auf dem Bild mit Pfarrer Christoph Suter im Vordergrund) in geselliger Runde im Kirchgemeindehaus gebunden.

Der Reinerlös ist für ein Projekt von Mission21 bestimmt: Verbesserung der Bildung und der sozialen Stellung von Frauen in der Demokratischen Republik Kongo. In der Familie und in der Gesellschaft tragen oftmals die Frauen die Hauptlast. Sie arbeiten von früh bis spät, um die Schulausbildung und die medizinische Versorgung ihrer Kindern zu sichern. In verschiedenen Dörfern werden Alphabetisierungsprogramme durchgeführt, was den Frauen den Zugang zu Informationen ermöglicht und ihnen so hilft, am lokalen Handel teil zu nehmen.

Am Samstag, 28. November (9 - 15 Uhr) werden die gebundenen Kränze und Gestecke im Kirchgemeindehaus zum Verkauf angeboten, dazu Spezialitäten für Leib und Seele, sowie Kunstgegenstände von nah und fern. Die Kaffeestube ist durchgehend geöffnet. Das Mittagessen wird ab 11.30 Uhr serviert.



## Von der Badewannen-Ente zum Kuschhündchen

Loriot-Szenen in der Bossartschür

«Ich sitze hier, weil es mir Spass macht!» vereinigt bekannte und unbekannte Szenen und Sketches des grossen deutschen Humoristen und Satirikers Loriot. Dieses Programm ist zu sehen am Freitag, 27. November 2009, 20:15 Uhr in der Bossartschür, Dorfstrasse 25, Windisch. Abendkasse und KultiVierBar ab 19:30 Uhr. Eintritt Erwachsene Fr. 20.–, ermässigt Fr. 12.–.



Da wird ein Theaterabend kreiert, der keine lose Ansammlung von Szenen und Sketchen sein soll, sondern ein Kaleidoskop von Typen und menschlichen Verhaltensweisen, die in ihren Absurditäten und hintergründiger Komik einen satirischen Abend mit viel vergnüglicher Selbsterkenntnis garantiert. Bei der Textauswahl liegen die Schwerpunkte einerseits bei den Szenen aus «Medien - Fernsehen» («Englische Ansage», «Der Lottogewinn» u.a.) sowie verschiedene Interviews («Der Sprechende Hund», «Der Kunstpfeifer» u.a.) andererseits bei den «zwischenmenschlichen Beziehungen». Dabei beschäftigen sie sich mit den Problemen der Liebesanbahnung («Liebe im Büro»), den Kämpfen und Krämpfen in der trauten Zweisamkeit («Das Ei», «Feierabend» u.a.) sowie weiteren Unzulänglichkeiten im menschlichen Kommunikationsbereich («Zwei Männer im Bad» u.a.). Die Musik ist ein wichtiger Bestandteil des Abends. Rainer Walker hat für jede Szene eingängige, wieder erkennbare

Melodien und Jingles komponiert, die den Abend einrahmen, rhythmisieren und strukturieren. Seine Musik bildet den Boden und den Raum, in dem Loriot's Szenen zum Leben erwachen. Eine Produktion von jostundberger.ch in Zusammenarbeit mit La Cappella. Mit Silvia Jost, Andreas Berger (Spiel) und Rainer Walker (Musik und Spiel). Textauswahl und Regie: Andreas Berger. Musikalisches Konzept: Rainer Walker. Regieassistenz / Beleuchtung: Mirjam Berger. Reservierungen bis 1 Tag vor Aufführung: Tel. 056 441 52 93 kulturkreiswind@bluewin.ch

Tom Rüeger und Andrea Greiner führen das Fachgeschäft Arcta gemeinsam mit einer Teilzeitangestellten. Erstmals wird zudem ein Lehrling ausgebildet. Rüeger arbeitet zu 50 Prozent als Bergführer, während Andrea Greiner diverse Wintersport-Events durchführt. Rüeger: «Ich fühle mich wohl in der Altstadt. Allerdings ist der Standort für uns eher von sekundärer Bedeutung, wichtig sind gute Produkte und eine kompetente Beratung.» Anhand von drei Objekten erläuterte Rüeger die Philosophie von Arcta Sport: Den Eispickel, als Symbol für den Klettersport, die Bekleidungsmarke Merino und den Schneeschuh. Rüeger: «Als wir vor zwanzig Jahren Schneeschuhe ins Sortiment aufnahmen, wurden wir noch belächelt. Inzwischen ist Schneeschuhlaufen zum Trendsport geworden.» Tom Rüeger und Andrea Greiner erfüllen sich noch einen Traum: Die Einrichtung eines Boulder-Raums. Greiner: «Zunächst klärten wir ab, ob das Bedürfnis vorhanden ist. Dazu schickten wir Broschüren an die Schulen.» Das Bedürfnis

WS WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

## Kellerfest 2009

Freitag, 27. November 16.00 - 22.00 Uhr  
Samstag, 28. November 11.00 - 22.00 Uhr  
Sonntag, 29. November 11.00 - 19.00 Uhr

- Weindegustation und Kellerführung
- Herrliche Treberwürste aus dem Brennhafen
- Alain und Dyane mit ihren Olivenspezialitäten
- Salamiköstlichkeiten der Marken Melino + Rondino
- 10% Einkaufsrabatt
- Tolle Stimmung und Unterhaltung mit Live-Musik
- gratis Heigo-Taxi bis ca. 15 km (Juragarage Märki)

Trottenstrasse 1B, 5107 Schinznach-Dorf, Tel 056 463 60 20  
www.weinbaugenossenschaft.ch

war und ist vorhanden, der Raum meist ausgebucht. Abends trainieren Bergsteiger hier, über Mittag kommen die Studenten der Fachhochschule und am Nachmittag die Kinder. «Ein Mann kommt auf Anraten seines Arztes regelmässig hierher, denn Klettern Sport ist gut für den Rücken.» Andrea Greiner bot den interessierten Gästen zum Schluss eine kostenlose Kletterpartie im Boulder-Raum an.

### Heilsam für Körper und Seele

Eine Etage über dem Arcta befindet sich das Reich der Steine von Gabriela Briner. Das Sortiment besteht aus rund 200 verschiedenen Heilsteinen aus aller Welt. Sie werden in Form von Schmuck, Dekorationen für die Wohnung oder als Handschmeichler angeboten. Für leidenschaftliche Sammler mit einem Minibudget wie etwa Kindern steht eine reichhaltige Auswahl an kleinen Steinen zu günstigen Preisen zur Verfügung. Gabriela Briner hat die Liebe zu den Steinen durch ihren ehemaligen Schwiegervater entdeckt, welcher auf der Suche nach besonders schönen und heilkräftigen Exponaten die Schweiz und andere Länder bereiste.

Gabriela Briner eignete sich das Wissen um die Heilkräfte der Steine an und bil-

dete sich auch im medizinischen Bereich laufend weiter. Die Therapeutin und Geschäftsfrau betreibt die Mineralienboutique seit beinahe 15 Jahren und verfügt über eine stattliche Stammkundenschaft.

### Basar 2009 in der Turnhalle Villnachern

Am Samstag, 28. November, findet in der Turnhalle Villnachern von 10 Uhr bis 16 Uhr der traditionelle Advents- und Weihnachtsbasar der Reformierten Kirchgemeinde Umiken und der Basararbeitsgruppe statt. Angeboten werden Adventskränze und -Arrangements und eine grosse Vielfalt verschiedenster Handarbeiten, welche das ganze Jahr von der Basararbeitsgruppe angefertigt wurden. Vielleicht gewinnt man mit seinem Einsatz etwas in der Tombola. Ebenso wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Ein Tagesmenü sowie feine Kuchen und Kaffee laden zum Geniessein ein. Der Erlös des Basars ist in diesem Jahr bestimmt für die Nothilfe in Flüchtlingslagern im Sudan, die Aargauische Evangelische Frauenhilfe und die Missionschule für Mädchen in Zinder, Niger.

### Kirchenkonzert in Rein

Die Musikgesellschaften von Lauffohr und Remigen unter der Leitung der Dirigenten Beda Hohler und Tobias Zwicky laden ein zum Konzert in die Kirche Rein. Und zwar auf Sonntag, 6. Dezember, 17 Uhr. Mit dem Konzert, es werden so bekannte Stücke wie Jesus Christ Superstar, The Best of Elton John, A Haydn Classic oder Feliz Navidad gespielt, wollen die beiden Musikgesellschaften auf Advent einstimmen. Eintritt frei; Kollekte.

### «Dicki Poscht» in Veltheim

Die turnenden Vereine Veltheims laden ein auf Samstag, 28. November und 5. Dezember, 20 Uhr (ab 18.30 Uhr Festwirtschaft), zu einem turnerischen Spektakel (Poscht us Färoscht) und einem Theater unter dem Titel «Dicki Poscht».

### MG Schinznach-Dorf in Veltheim

Das traditionelle Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft Schinznach-Dorf findet dieses Jahr in der Kirche Veltheim statt. Und zwar am Samstag, 28. November um 20 Uhr und am Sonntag, 29. November um 17 Uhr. Die MusikantInnen haben zusammen mit Dirigentin Barbara Güttinger-Steigner ein fröhliches, abwechslungsreiches Programm einstudiert. Ein spezielles Stück ist das Orgelkonzert Op. 7 No. 1 von Georg Friedrich Händel, das die Musikgesellschaft zusammen mit dem Organisten René Dublanc spielt. Des Weiteren werden beispielsweise «The Phantom of The Opera», «Rockin' around The Christmas Tree» und viele weitere attraktive Stücke gespielt. Die Musikgesellschaft freut sich auf viele Besucher am Adventskonzert.

### Verena Erb soll Ehrenbürgerrecht bekommen

An der Gemeindeversammlung vom Freitag, 27. November wird Bözens Gemeindeamtmann Verena Erb zum letzten Mal den Vorsitz haben. Für ihre grossen Verdienste um die Gemeinde - sie war 20 Jahre Gemeinderat, davon 12 als Ammann, sie realisierte mit grossem Ein-

satz die Alterswohnungen, sprach stets offen, manchmal auch mit beissendem Humor und blieb immer kritikfähig sowie stets sehr volksnah - soll sie nun zur Ehrenbürgerin von Bözen ernannt werden. Dass sie es verdient hat, sind sich alle Bözerner einig.

### Remigen: Adventskonzert mit Papillon Schweiz

Der Remiger Gemeinderat lädt die Bevölkerung ein zum Konzert zum 2. Advent auf Sonntag, 6. Dezember, 17 Uhr in die Kirche Remigen. Es konzertiert das Ensemble Papillon Schweiz (auf unserem Bild v. l. Anna Katharine Trauffer, Cello; Carmen-Hess Reichen, Querflöte; Ilona Naumanova, Geige, Viola). Die Kammermusikformation «Ensemble Papillon» wurde im Jahr 2001 gegründet und besteht aus oben genannten drei professionellen Musikerinnen aus der Region Bern. Alle Künstlerinnen verfügen über eine reiche Konzerterfahrung als Solistinnen, Kammermusikerinnen und Mitspielerinnen in vielen Orchestern und Ensembles.

Zum Repertoire gehören sowohl Originalwerke von Barock bis Romantik als auch Salon- und Tanzmusik, Musicalschnittstücke und Arrangements

berühmter Melodien aus verschiedenen Epochen und Musikstilen. In der Remiger Kirche werden im ersten Teil leichte Klassik, im zweiten Teil ein Strauss bekannter Melodien gespielt. Der Gemeinderat wünscht sich, dass möglichst viel zu diesem Konzert in die Kirche kommen werden.



Sibold Haustechnik AG  
Wildschachen 5200 Brugg

### Sanitärservice

wir tun (fast) alles für Sie  
Schnell und fachgerecht

Tel. 056 441 82 00

Opel presents:

# The all new Astra.

**Ab CHF 23'950.-\***[www.astra-and-action.ch](http://www.astra-and-action.ch)

## OPEL ASTRA DAYS

- Perfekt sitzen im Ergonomiesitz AGR (Aktion Gesunder Rücken e.V.)
- Elektronisches FlexRide Remium Sicherheitsfahrwerk.

4. und 5. Dezember die Schweizer Premiere des neuen Stars. Kommen Sie zu uns und erleben Sie den new Astra... and Action.

Am Samstag haben wir von 08.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

\*Preisbeispiel: Opel Astra, 1.4 ECO TEC®, 74 kW/100PS, 5-Gangmanuel. Basispreis: CHF 23'950.-, 129 g/km CO<sub>2</sub>-Ausstoss, Durchschnittsverbrauch 5,5l/100km, Energieeffizienzklasse A. Der durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Ausstoss aller Neuwagenmarken in der Schweiz beträgt 204g/km.



Wir leben Autos.

## Garage im Steiger AG

Badstrasse 50 • 5200 Brugg • Telefon: 056 448 98 00  
E-Mail: [im\\_steiger@bluewin.ch](mailto:im_steiger@bluewin.ch) • [www.garage-imsteiger.ch](http://www.garage-imsteiger.ch)

### Dampfschiff-Gastro spezial: Kulinarischer Auftakt zur Adventszeit

Dass es zum 1. Adventssonntag in der Kombüse des Brugger Dampfschiffs vielversprechend aus den Töpfen raucht, ist bereits Tradition. Für dieses Mal (So 29. Nov., Essen ab 19 Uhr, Reservation und Auskünfte unter 076 330 44 03) hat sich die bewährte Gastro-Crew um Claudine Kuenzi und Elisabeth Fehlmann ein regelrechtes Verwöhnprogramm für ihr Brugg-Windischer Feinschmecker-Publikum ausgedacht. Als Gastkoch mit von der Partie ist auch dieses Mal wieder

Timon Suana (Restaurant Bouillon, Baden). Mit viel Liebe und Phantasie zusammengestellte Speisen wärmen den Bauch und lassen die Kälte vergessen. Die angenehme Gesellschaft, die schöne Atmosphäre und ein guter Tropfen tun ihr übriges, um diesen Abend zu einem gelungenen Auftakt in die Adventszeit werden zu lassen. Eine gute Gelegenheit, mit lieben Menschen einen entspannten und besonderen Abend zu verbringen.



Das fleissige Deko-Team der kunsthandwerklichen Abteilung hat abermals ganze Arbeit geleistet.

## Vom Holzengel bis zum Adventskranz

Windisch: Am Samstag ist Weihnachtsbazar der Regionalen Werkstatt

Am Samstag findet in der Regionalen Werkstatt an der Habsburgstrasse 1a der beliebte und traditionelle Bazar statt (Zeiten und weitere Infos siehe Inserat rechts). Verkauft werden Artikel, die von den Behinderten der kunsthandwerklichen Abteilung und der Werkgruppe vom Wohnheim «Domino» mit viel Geduld und Einsatz hergestellt werden.

Das enorm vielfältige Angebot umfasst Glasneuheiten, sandgestrahlte Geschenke, Töpfereiartikel, Holzartikel, Handtücher, Kerzen, Adventskränze, Gestecke, Fensterdekorationen und vieles mehr. Hausgemachte Holzofenbrote und Butterzöpfe werden ebenfalls zum Verkauf angeboten, neu auch Bio-Food-Artikel aus dem Mikado Shop. Ab 8.30 Uhr sind alle zum beliebten Frühstücksbrunch herzlich eingeladen. Zum Zmittag dann wird ein gutes Essen aus der hauseigenen Küche serviert. Kaffee, Kuchen und Torten runden das kulinarische Angebot ab. Für Unterhaltung sorgt der Hausmusiker – und eine besondere Attraktion ist auch dieses Jahr der Goldglücksbaum.

Zehn «Goldbärli», gespendet von der AKB, und acht Gutscheine fürs Aquarena von der Bad Schinznach AG können gewonnen werden.

**Weihnachts-Bazar**  
In der Regionalen Werkstatt, Habsburgstr. 1a, Windisch

**Samstag, 28. November 2009**  
8.30 bis 16.00 Uhr

Bei uns macht Weihnachtsshoppen Spass!  
Kunsthandwerkliche Eigenprodukte: Karten, Gestecke, Adventskränze, Glasneuheiten, sandgestrahlte Geschenke und vieles mehr... Hergestellt in der Werkstatt Windisch und im Domino Hausen.  
Vielseitige Bio-Produkte aus dem Mikado-Shop.

Kulinarische Köstlichkeiten  
Brunch, Mittagessen und feines Kuchenbuffet.

Glücksbaum mit lukrativen Preisen

Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch!

### 3. Schlittenhunde-Wagenrennen Eigenamt



[www.hundetrail.ch](http://www.hundetrail.ch)

**28./29. November 2009**  
**Rennbetrieb 09.00—13.30 Uhr**  
**Festgelände beim Windrosenhof Lupfig**

Mit freundlicher Unterstützung von



# Engagement fürs Bauen und Bilden

## Fortsetzung von Seite 1:

Daraus resultiert nicht nur ein wesentlich besserer Kontakt und Austausch zwischen den Disziplinen, sondern auch ein Wegfall von unproduktiven Reisezeiten. Auch der Beton erweist sich als lohnende Investition.

*Wie wirken sich die neuen Bauten auf Studenten, Lehre und Forschung aus?*

**Jürg Christener:** Der Hauptgewinn eines Campus besteht darin, dass Studierende, Dozierende und Mitarbeitende aus verschiedenen Disziplinen sich ganz selbstverständlich antreffen, Ideen austauschen, kurz sich gegenseitig inspirieren. Dazu kommt, dass durch die drei Disziplinen Pädagogik, Technik und Wirtschaft auch ein ausgewogener Mix zwischen Frauen und Männern entsteht. Auch das ist ein Element, das zu einer neuen Kultur an der Hochschule, der Campus-Kultur Brugg-Windisch führen wird.

*Was beeindruckt Sie beim nunmehr abgeschlossenen Projekt persönlich am meisten?*

**Jürg Christener:** Nach Abschluss der Sanierung der Aula und des Laborgebäudes sind die Hallerbauten neuwertig, auf dem aktuellen Stand der Technik und für die FHNW optimal nutzbar. Beeindruckend ist dabei einmal mehr, dass sie auch über 40 Jahre nach deren Bau so aktuell und modern sind, wie bei deren Einweihung.

Die jetzt in neuem Glanz erstrahlenden Gebäude haben aber auch auf die Nutzer, Mitarbeitende und Studierende eine überaus motivierende Wirkung. Auch was in den Gebäuden geleistet wird, ist topaktuell und strahlt. Es ist eindrücklich, wie gute Rahmenbedingungen auf Menschen wirken.

*Alle reden sonntags davon, dass auch bei wirtschaftlich schwieriger Lage bei der Bildung nicht gespart werden dürfe – und montags kürzen Ihnen die Trägerkantone die Beiträge. Was halten Sie davon?*

**Jürg Christener:** «Ich gehe nicht davon aus, dass uns die Trägerkantone die Beiträge kürzen werden. Trotzdem besteht akute Gefahr, dass die Fachhochschule Nordwestschweiz in einen finanziellen Engpass gerät. Bei steigenden Studierendenzahlen, abnehmenden Bundesbeiträgen und einem jährlichen Teuerungsausgleich ist es offensichtlich, dass nur schon zur Erhaltung der FHNW im heutigen Umfang zusätzliche Mittel nötig sind. Offen-

sichtlich wird auch die angesprochene Investition in die Gebäude zu leisten sein. Es wird in der Tat nicht einfach sein, die im Sonntags-Grundsatz unbestrittene finanzielle Unterstützung in der aktuellen finanziellen Situation der Trägerkantone auch zu erhalten.

*Wie sehen Sie die Fachhochschule Technik in 20 Jahren positioniert bzw. was ist Ihre Vision?*

**Jürg Christener:** Die Hochschule für Technik in Brugg-Windisch ist in der Schweiz und über die Grenzen hinaus bekannt für ihre Leistungen im Gebiet Energie- und Ressourceneffizienz. Sie steuert immer wieder wichtige Beiträge, auch zur Lösung der Umweltproblematik, bei. Viele Firmen entwickeln ihre Kernkompetenzen in Zusammenarbeit mit der FHNW, die Hochschule für Technik ist ein gesuchter Projektpartner. Die Nachfrage nach Studienplätzen ist gross, es gibt genügend Ingenieurwachstum.

*Besten Dank für dieses Gespräch.*

**Bild rechts:** Eine Weltneuheit, entstanden in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule und der Akustik & Raum AG. Es handelt sich um schallabsorbierendes Glas, das in Segmenten auf die Glaswände aufgebracht wurde. Diese Segmente sind mit lasergeschnittenen, hauchdünnen Schlitzen ausgestattet. Die Struktur ist der Schlüssel zu nie gekannten Eigenschaften der Schallabsorption bei harten Oberflächen wie Glas.



Für Jürg Christener bedeuten gute Rahmenbedingungen auch motiviertes Arbeiten und dadurch bessere Resultate.

**Wünsche aus Holz?**  
KAPITEL bringt's!

Schreinerarbeiten  
Einbaumöbel  
Freistehende Möbel  
Einbruchsicherungen

Reparaturdienst:  
Möbel, Glasbruch,  
Einbruch, Schlösser

Nattdienst  
auch ausserhalb  
der Arbeitszeit

**HÄFLIGER**

Kurt Häfliger, eidg. dipl. Schreinermeister  
Aumatt 3, 5210 Windisch  
Tel. 056/441 80 58, Neteil 079/822 28 04

**Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für den Auftrag.**

## Unverändert markante Gebäudemorphologie

Bericht der Architektengruppe Olten AG; Jacques Aeschimann / Konrad Schenker

Wie Projektleiter Christoph Bader, Villnachern, vom Departement Finanzen und Ressourcen des Kantons Aargau bereits an der Einweihung festhielt, konnte der von Fritz Haller entwickelte «Baukasten» Element für Element demontiert, erneuert und wieder montiert werden und den neuen Bedürfnissen und Anforderungen angepasst werden. Das halten auch die Architekten fest, deren Bericht zum Bau wir nachfolgend veröffentlichen:

«Schulhaus Wasgenring Basel, Kantonsschule Baden, Betriebsanlagen U. Scharrer Münsingen, Möbelsystem USM, Sparkasse Kriegstetten, Höhere Technische Lehranstalt Brugg-Windisch, SBB-Ausbildungszentrum

Löwenberg, «Totale Stadt», Lehr- und Forschungszentrum Dorigny, Erweiterung Kantonsschule Solothurn, ARMILLA-Instrumentarium: diese Chronologie spiegelt die Entwicklungslinie des System-Denkens und System-Bauens von Professor Fritz Haller wider.

Es ist müssig, den Stellenwert der Haller-Bauten im Klosterzelg Windisch innerhalb dieser überwältigenden Werkabfolge auszuloten. Jede Station ist ohne die vorangehenden undenkbar und Basis für das weitere Schaffen.

Fortsetzung auf Seite 8

**Beratende Ingenieure SCHERLER AG**

Elektroingenieurbüro SA/Austic Dynamostrosse 2 5401 Baden Telefon 056 200 50 10  
Fax 056 222 55 70 E-Mail baden@scherlerag.ch www.scherlerag.ch



# JOST

**Elektroanlagen  
Telematik  
Automation**

**Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG**  
Telefon 056 460 89 89, [www.jost.ch](http://www.jost.ch)

**Wir danken der Bauherrschaft fürs Vertrauen**

**JOST verbindet...**



**Mit intelligenten Sicherheitslösungen schützen wir Menschenleben und Werte – überall.**

Siemens Schweiz AG, Industry Sector, Building Technologies,  
Industriestrasse 22, CH-8604 Volketswil, Tel. +41 (0)585 578 900,  
Fax +41 (0)585 578 901, [volketswil.ch.sbt@siemens.com](http://volketswil.ch.sbt@siemens.com),  
[www.siemens.ch/buildingtechnologies](http://www.siemens.ch/buildingtechnologies)

Answers for infrastructure.

**SIEMENS**



Baulich, besonders akustisch, und auch audiovisuell auf Vordermann gebracht: Die neue FHNW-Aula in neuem Glanz.

# TREIER AG

treier.ch

## HOCHBAU TIEFBAU GIPSEREI

Wir durften die gesamten Gipserarbeiten in den Gebäuden der FHNW Klosterzelg ausführen und danken für den Auftrag.

## Unverändert markante Gebäudemorphologie

Fortsetzung von Seite 7:

Gerade wegen dieser hohen architektonischen Werten der Bauten hat sich die Bauherrschaft, die Immobilien Aargau mit dem Projektleiter Christoph Bader von Anfang an dafür eingesetzt, dass diese auch für die Zukunft erhalten und geschützt bleiben. Die Zeit geht an diesen Bauten fast spurlos vorbei, sie setzen kaum Patina an, und diese lässt sich sozusagen sanft abwischen an den edlen Oberflächen.

### Anlass zur Sanierung

Nach über vierzigjähriger Nutzung sind es vor allem gewandelte Anforderungen an Energieeffizienz, Sicherheit und Nutzung, die eine Sanierungskampagne begründeten. Infolge von Abnutzung mussten auch technische Einrichtungen ersetzt werden, da sie ihre Lebensdauer überschritten hatten.

### Sanierungsziele

Die Befreiung von Asbest, dessen Anwendung seinerzeit zu keinerlei Bedenken Anlass gegeben hatte, erforderte die Demontage der meisten Verkleidungselemente. Dank dem integralen Baukastensystem konnten die Fassadenbestandteile und Stahlblechverkleidungen der

Tragstruktur entfernt, gereinigt und unverändert wieder montiert werden. Dabei wurde das Isolationsvermögen der Gebäudeaussenhaut dank heutiger Technologie entscheidend verbessert, ohne das Erscheinungsbild im geringsten zu verändern.

Der vollständige Ersatz der Lüftungs- und Klimaanlage sowie der elektrischen Installationen samt Beleuchtung brachte entsprechend dem technischen Fortschritt bedeutende Verbesserungen des Wirkungsgrades und damit sowohl erhöhte Behaglichkeit als auch eine erhebliche Senkung der Unterhalts- und Betriebskosten.

Den seit der Entstehungszeit stark verschärften Vorschriften bezüglich Brandschutz und Fluchtmöglichkeiten wurde durch neue Sicherheitstreppehäuser im Hauptgebäude und neue Sprinkleranlagen Rechnung getragen. Bei der Überprüfung der Statik drängten sich insbesondere bei der Stahlbeton-Tragstruktur in etlichen Bereichen nachträgliche Verstärkungen auf. Schliesslich bot die Sanierung Gelegenheit, die Schulraum-Ausstattungen und die Informatik-Netzwerke auf den neusten Stand der Technik zu bringen.

### Nutzungsanpassungen

Durch die Fusion zur Fachhochschule Nordwestschweiz ergaben sich veränderte Nutzungsanforderungen und ein neues Raumprogramm. Die Sanierungskampagne erlaubte auf rationelle Weise, die neue Raumaufteilung und Raumausstattung im Zuge der Erneuerungsarbeiten vorzunehmen. Sowohl im Hauptgebäude wie im Laborgebäude erfolgte eine umwälzende Anpassung an die neuen Anforderungen. Dank der baukastenartigen Systembauweise konnte das neue Nutzungskonzept kompromisslos und systemgetreu umgesetzt werden, ohne die prägnante Gebäudemorphologie zu verändern.

Im Hauptgebäude wurden unter anderem eine Bibliothek, ein Auditorium maximum, eine Cafeteria und drei Lehrsäle mit ansteigender Bestuhlung eingerichtet.

Im Laborgebäude erbrachte der Einbau einer Galerie eine Vergrößerung der Geschossfläche. Im Untergeschoss konnten zusätzliche Labortorien eingebaut werden. Sämtliche Medienleitungen (Stromschienen, IT-Netze, Druckluft-, Wasser-, Brennstoff- und Gasleitungen) wurden erneuert, und es wurden durchgehend ableitfähige Bodenbeläge eingebaut.

Die Aula wurde mit einer neuen Bestuhlung und mit der modernsten audiovisuellen Technologie ausgerüstet.

### Sicht des Architekten

Dem Planungsteam unter der Leitung der Architektengruppe Olten stellte sich die interessante Aufgabe, die architektonisch wertvollen Gebäude von Fritz Haller zu sanieren, während die Schule Teile der Gebäude weiterhin in Betrieb hielt. Dank der konstruktiven Zusammenarbeit mit der FHNW und den Immobilien Aargau können die Planer mit Stolz auf ein gelungenes Werk zurückschauen.



### Vom «Häxehüsi» zu Campustreppen

Letzte Woche fiel die letzte Bastion, respektive der letzte alte Bau auf dem Campusgelände Brugg-Windisch (Bild oben). Wie Barbara Stüssi-Lauterburg in der letzten Windischer Zeitung schrieb, handelt es sich dabei um ein 1934 vom Kanton erbautes Haus mit Magazin, Garage und Maschinenhalle für das kantonale Tiefbauamt. Dieses wurde später von der HTL-Leitung auch Studenten zur Verfügung gestellt. Nun wurden ausser dem Gebäude auch alle Bäume und Sträucher gefällt. Hier (im Bild unten ganz rechts rechts) sollen die Campustreppen entstehen, die freie Sicht auf die renovierten Hallerbauten schaffen. Sie werden von diesem grünen Geländeübergang an die neuen Fachhochschulbauten (links im Bild) angebunden.



*Architekten Gruppe Olten*

Architektengruppe Olten AG  
Aarauerstrasse 50 Postfach 4601 Olten

www.ago.ch info@ago.ch  
Tel 062 287 70 70 Fax 062 287 70 87

**Installation der Schliessanlage Kaba Elogic.**

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.

**peterhans**  
Peterhans Handwerkercenter AG  
Besenlige, Eisenwaren, Maschinen, Werkzeuge  
Furtalkreuzung Postfach 320  
CH-5430 Wettingen  
Telefon 068 268 69 69  
Fax 068 268 69 68  
info@peterhans-hwz.ch  
www.peterhans-hwz.ch

## Vereine bringen Termine ins Reine

Von der Schweiz. Hornussermeisterschaft bis Mülimatt-Eröffnung

(adr) - Stadtrat Gregor Tomasi begrüsst letzte Woche im Theorieraum vom Feuerwehrmagazin zur (Jahres-) Konferenz der Brugger Vereine. Mit dabei waren erstmals auch Vereinsdelegationen des neuen Brugger Stadtteils Umiken (ab 1.1.2010).

Wer macht wann wo was: Dieser Blick ins kommende Jahr macht klar, dass Brugg keine verträumte Schlafstadt ist. Da ist schwer was los! Wir beschränken uns hier mit dem Hinweis auf die echostärksten Paukenschläge: am 21. Februar quer durch die Stadt der grosse Fasnachtszug, und gleichentags (im Schachen) die Kantonale Crossmeisterschaft. Am 25. April Schweiz. Hornussermeisterschaft. Dem Römertag am 2. Mai folgt vom 3. bis 8. Mai das Jubiläum «100 Jahre Stapperschulhaus». Am 1. Juli ist Jugendfest. Und vom 5. bis 7. November steigt die Einweihung mit dem grossen Eröffnungsevent vom Sportausbildungszentrum Mülimatt. Damit man sich Daten vormerken und sich – in welcher Form auch immer – zum akti-

ven Mitwirken in der jeweiligen Organisation melden kann, wurden an der Konferenz der Vereine auch zwei wichtige Event-Fenster in die weitere Zukunft geöffnet. So informierten Christoph Bader und Christoph Tschupp, dass vom 22. bis 26. Juni 2011 in Brugg-Windisch das Aargauer Kantonaltturnfest stattfindet, an dem rund 10'000 Turnerinnen und Turner sowie Jugendturner erwartet werden. Mit der Exklusivität, dass sich dank der Mülimatt 6-fach Turnhalle (Bild) und dem neuen Aaresteg sämtliche Wettkampfpfätze in der Distanz von lediglich 800 Metern befinden werden.

Dann wäre im Bereich der Altstadt doch wieder mal ein grosses Brugger Stadtfest fällig, nahmen die Teilnehmer an der Konferenz der Vereine zur Kenntnis. Und dass sich dieses Datum schon deswegen empfehle, weil in diesem Rahmen dann gleichzeitig das Jubiläum «100 Jahre Städtefreundschaft Brugg-Rottweil» gefeiert werden könnte.



## «Sensia» für die Facebook-Generation

Brugg: Müller + Spring mit Pure-Internetradios

Eine der zahlreichen attraktiven Neuheiten beim Brugger Unterhaltungselektronik-Fachgeschäft Müller + Spring (auch im Internetshop) sind die Internetradios von Pure. Hier ein Einblick ins schicke «Sensia».

Pure hat weltweit die ersten Internet-Radios mit Touchscreen, WLAN-Internetverbindung und DAB+-Empfang präsentiert. Der führende Radiohersteller hat «Sensia» mit der unverwechselbaren elliptischen Form für Fr. 599.– rechtzeitig vor Weihnachten auf den Markt gebracht.

### Was kann denn das?

«Sensia» ist ein revolutionäres digitales Audiosystem mit WLAN-Internetverbindung und grossem Farb-Touchscreen. Mit «Sensia» können Internet-Inhalte und Podcasts, DAB+- und UKW-Radioprogramme und die eigene Musiksammlung, die auf dem PC gespeichert ist, über WLAN gehört werden sowie auf Internetanwendungen (Apps) und auf besondere Radiobegleitinhalt zugegriffen werden.

Der farbige Touchscreen eröffnet ganz neue Möglichkeiten in Hinblick auf die Anzeigefunktionen: Listen können durchgeblättert und die Reihenfolge verändert werden, gewünschte Inhalte können per Fingertipp ausgewählt und per Fingerbewegung Einstellungen vorgenommen sowie zu einer anderen Ansicht gewechselt werden.

«Sensia» ist ausserdem mit der Pure Clearsound™-Technologie für eindrucksvollen Stereoklang mit einer praktischen Fernbedienung und einem Eingang für iPod bzw. MP3-Player ausgestattet. Darüber hinaus bietet es eine Wecker-, Countdown- und Sleep-Timer-Funktion sowie eine Kopfhörerbuchse.

Mit dem als Zubehör erhältlichen Pure ChargePAK-Akku kann auch im Freien



Pure Sensia gibt es in vier attraktiven Farbkombinationen.

oder unterwegs innerhalb der Reichweite des WLAN-Netzwerks Internetradio oder ausserhalb davon DAB+- und UKW-Radio mobil gehört werden.

Ganz gleich, ob zuhause oder unterwegs – dank integrierter Flow-Technologie lässt sich «Sensia» in jedem verfügbaren WLAN-Netzwerk nutzen. Einschalten genügt – «Sensia» findet daraufhin rasch alle verfügbaren WLAN-Netzwerke, damit man sofort die riesige Auswahl an Internetradio-Sendern, Wiederholungsprogrammen und Podcasts, die im Internet verfügbar sind, nutzen kann. Oder es lassen sich die einzigartigen Pure Sounds-Klanglandschaften geniessen, die Pure zur Anregung, Inspiration und Entspannung entwickelt hat.

Und wenn ein Computer oder Netzwerk-Speichergerät mit dem WLAN-Netzwerk verbunden ist, lassen sich Inhalte direkt auf das «Sensia» streamen. So kann jeder

seine Lieblingsmusik auch unterwegs oder im Freien geniessen.

Erhältlich bei Müller + Spring, Hauptstrasse 8, 5200 Brugg, 056 442 20 40 www.mueller-spring.ch

### 10 Jahre Weihnachtsmarkt Turgi

In diesem Jubiläumsjahr wird sich der Weihnachtsmarkt noch interessanter präsentieren. An der weihnächtlich dekorierten Bahnhofstrasse zeigen sich über 50 Marktstände mit ihren leuchtenden, duftenden Angeboten. Die Besucher erwartet auch der Samichlaus, das Märchen des Figurentheaters «Claluna» (16, 17, 18 Uhr), die Krippenausstellung im Bauernhaus an der Limmat, das Kerzenziehen im Park, der Kinderchor «Singvögel» um 17.30 Uhr und die Blasmusik ab 18 Uhr. Das nostalgische Karussell lässt Kinderherzen höher schlagen. Es wird duften, leuchten und klingen.



Kerzen sind immer wieder beliebte Bazar-Geschenkartikel.

Archiv Regional

## Adventsstimmung und sinnvolle Geschenke

Es ist wieder Bazar in der Psychiatrischen Klinik Königsfelden

Der Anlass für die ganze Familie bietet kulinarische Genüsse, Attraktionen für Kinder sowie einen Einblick in die Therapieangebote der Klinik Königsfelden – und nicht zuletzt auch Gelegenheit für sinnvolles und nachhaltiges Weihnachts-Shopping: Verkauft werden Unikate aus den Königsfelder Therapiewerkstätten.

Die Psychiatrischen Dienste laden ein, in stimmungsvoller Atmosphäre die Klinik Königsfelden und deren vielfältiges Therapieangebot kennen zu lernen. Mit Rundgängen durch die Therapieräume und diversen Workshops können Besucher direkt erleben, mit welchen Therapien psychisch Kranken Menschen geholfen wird.

**Sinnvolle Weihnachtsgeschenke und Spass für die Kleinen**

Der Bazar (Eintritt frei) ist ein Anlass für die ganze Familie. Nebst reichhaltigem kulinarischem Angebot mit Gratis-Punsch gibt es vor allem für Kinder viele Attraktionen: Ponyreiten, Karussell, Kinderschminken, Kino, Kerzenziehen, Orgelmann oder Ballonkünstler. An diversen Verkaufsständen werden Produkte aus den Therapie-Werkstätten von Königsfelden verkauft: Kerzen, Adventskränze, Weihnachtsdekoration, Schmuck, Accessoires, Spielwaren und vieles andere.

Klinik Königsfelden, Hauptgebäude

Fr 27. 11., 16 - 21 Uhr

Sa 28. 11., 10 - 16 Uhr

## Gemeinsam unter dem Fallschirm

Umiker Konfirmanden im Kinderheim Brugg

Am vergangenen Mittwochmittag besuchten Konfirmanden der Ref. Kirchengemeinde Umiken unter Leitung von Pfarrer Matthias Schüürmann wieder das Kinderheim Brugg – nachdem sie sich im Unterricht mit dem Thema «Behinderung» auseinandergesetzt hatten.

Die Begegnung mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters, mit und ohne Behinderungen, fand diesmal vor allem in der Turnhalle statt. Gemeinsam wurden Bewegungsspiele im Kreis (beispielsweise mit Fallschirm) oder Singspiele gemacht, wobei das Vorstellen und Verabschieden jeweils einen wichtigen Platz hatte. Anfänglich zögernd,

waren am Schluss die meisten Konfirmanden bereit, einen Rollstuhl zu schieben oder ein behindertes Kind an der Hand zu halten.

Dieser wertvolle interaktive Austausch wird den Konfirmanden sicher lange und nachhaltig in Erinnerung bleiben.

Beim anschließenden Zvieri erklärte Mitarbeiter Ton de Man die Strukturen des Kinderheims mit den verschiedenen Wohngruppen und ihren Bedürfnissen. Zurzeit wird das Kinderheim noch umgebaut und ist provisorisch in den Gebäuden des ehemaligen Bezirksspitals Brugg untergebracht. Im Mai 2010 ist dann der Umzug an den Wildenrainweg 8 geplant.



«Rollstuhl-Ballett» unter dem Fallschirm.

## Umiken: Musikalische Dienstags-Oase mit Gemshörnern

Die traditionelle Abendbesinnung «Dienstags-Oase» im Chorraum der Kirche Umiken wird am Dienstag 1. Dezember um 19.15 Uhr ein spezielles musikalisches Adventsprogramm bieten: Zum Thema «Die vier Kerzen» wird Adventsmusik von Orgel (Barbara

Wyss), Geige (Madeleine Schwindt) und 4 Gemshörnern (Monika Cowell & drei Kolleginnen) zu hören sein.

Das Gemshorn (siehe Bild) ist eine im späten Mittelalter gespielte Schnabelflöte, deren Korpus aus Tierhorn gefertigt wird. Heute wird das Instrument wieder zur Aufführung alter Musik eingesetzt. Das Gemshorn spielt sich ähnlich wie eine Blockflöte, aber tönt wie eine gedackte Pfeife. Am 1. Dezember werden die Gemshörner in ihren vier Grössen in Umiken zu hören und zu sehen sein: Sopran (Tonumfang c'-d'), Alt (Tonumfang f-g'), Tenor (Tonumfang c-d') und Bass (Tonumfang F-g'). Das Vorbereitungssteam hofft auf einen regen Besuch (Eintritt frei!).



## Altenburger Schulhaus im Fokus

Nach der Ausstellung im Juni nun eine Publikation

Am Freitag, 4. Dezember 2009, 19 Uhr, ist Vernissage des Büchleins «Altenburger Bilderbogen – Das Schulhaus von Altenburg (Brugg)» im Schulhaus Bodenacker Brugg. Für die musikalische Umrahmung ist die Stadtmusik Brugg und der Liedersänger Willi Müller zuständig. Der Eintritt ist frei; es wird das soeben neu erschienene Büchlein zum Verkauf angeboten.

Warum dieses Büchlein? Nach der Abschieds-Ausstellung für das Schulhaus Altenburg im Juni dieses Jahres – gleich darauf erfolgte der Abbruch des fast 200-jährigen Hauses – wurde der Wunsch geäussert, das Ausstellungsmaterial in gedruckter Form der Nachwelt zu erhalten. Das Resultat dieser Bemühungen könnte auch ein Baustein für die noch zu schreibende Ortsgeschichte von Altenburg sein. Ein ideales Geschenk für Heimweh-Altenburger und -Brugger ist allemal.

**Näheres zum Schulhaus Altenburg**

Das bis 2008 als Wohnhaus benutzte Gebäude wurde 1823 von der damals noch selbständigen Gemeinde Altenburg gekauft und zur Schule umgebaut. Denn in jener Zeit hatte der Schulmeister nicht mehr genug Platz in der eigenen Stube, um die Kinder des Dorfes zu unterrichten. 1882 wurde das Schulhaus umfassend umgebaut und ihm 1883 einer der drei damals errichteten Altenburger Brunnen beigegeben. Diese dienten zunächst als Wasserversorgung für die EinwohnerInnen von Altenburg, nach der «Zwangsverheiratung» mit Brugg per 1.1.1901 aber nur noch als Viehtränke. Das nicht mehr benötigte Schulhaus – die Altenburger Sprösslinge besuchten von da an die Brugger Schulen – wurde mittels öffentlicher Versteigerung im Jahr 1902 an eine Privatperson veräussert und seither wieder – bis vor einem Jahr – als Wohnhaus benützt.

**Ein Stück Geschichte samt Bilder für bloss 18 Franken**

Die Publikation «Das Schulhaus von Altenburg (Brugg)» ist ein histori-



So präsentierte sich das ehemalige Altenburger Schulhaus kurz vor dem Abbruch.

scher Rückblick auf die Gemeinde Altenburg und ihr Schulhaus, das sie um 108 Jahre überlebt hat. Autoren sind Felix Müller und Peter Müller mit einem Beitrag von Titus Meier und der CD «Altenburger Bilderbogen», zusammengestellt von Stephan Weber-Hilty.

Inhalt: Die Gemeinde Altenburg • Die Schule Altenburg • Lehrer und Lehrerinnen • Das Gebäude Nr. 589 und seine Geschichte • Wasserversorgung und Brunnen von Altenburg • Johannes Müller im Altenburger Schulhaus.

Für Fr. 18.– im Verkauf bei: City Apotheke-Drogerie-Reformhaus Kuhn AG, Bahnhofplatz 7, Brugg; Mikado Café & Shop, c/o Regionale Werkstatt, Habsburgstr. 1a, Windisch.

Für Fr. 22.– (inkl. Versandkostenanteil) schriftlich oder per E-Mail zu bestellen bei: Peter Müller, Tannenweg 7, 5210 Windisch, p.pistor@hispeed.ch; Auslieferung durch Regionale Werkstatt Hausen, Abteilung Ausrüsterei. Druck: Weibel Druck AG, Windisch 32 Seiten, mit 23 Abbildungen; ISBN 978-3-033-02262-1



Alt Altenburg im Winter. Hinter dem Bauernhaus links das alte Schulhaus.

## Die Geschenkidee mit Pfiff

Zentrum Brugg bietet grosse Auswahl

Der Geschenk-Gutschein der Brugger Geschäfte garantiert ein Einkaufsvergnügen mit vielseitigem Angebot.

Schenken Sie den Geschenk-Gutschein des Zentrum Brugg – zum Dienstjubiläum, als Dankeschön für die Einladung bei Freunden und Bekannten, oder als sinnvolles Geschenk für die bevorstehenden Festtage. Sie schenken damit Freude und ein echtes Stück Brugg. Garantiert eine pfiffige Geschenkidee, die gut ankommt!

Geschenk-Gutscheine des Zentrum Brugg können bei den meisten

Brugger Detaillisten gekauft oder eingelöst werden. Alle Mitglieder des Zentrum Brugg (mit einem entsprechenden Kleber an der Eingangstüre gekennzeichnet) freuen sich, wenn Geschenk-Gutscheine des Zentrum Brugg eingelöst werden. Einfach und unkompliziert wie Bargeld. Mit den Gutscheinen können sich die Beschenkten jeden Wunsch in einem der zahlreichen Brugger Geschäfte erfüllen.

Herausgeber dieser Geschenk-Gutscheine ist das Zentrum Brugg, die Dachorganisation von Brugger Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben ([www.zentrumbrugg.ch](http://www.zentrumbrugg.ch)).



## Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare  
Redaktionsschluss:

Freitag Vorwoche, 12 Uhr  
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr  
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)  
Ernst Rothenbach (rb)  
c/o Zeitung «Regional» GmbH  
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73  
[info@regional-brugg.ch](mailto:info@regional-brugg.ch)  
[www.regional-brugg.ch](http://www.regional-brugg.ch)

Inseratentart: Einspaltiger mm Fr. 0.75  
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen  
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.  
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

## Shiatsu berührt und entspannt

Shiatsu? Auch schon gehört, das ist doch etwas Exotisches?

Seit knapp einem Jahr bietet Brigitte Wehrli in den Bewegungsräumen Brugg an der Stapferstrasse 29 Shiatsu verbunden mit Reiki an.

Wörtlich übersetzt heisst Shiatsu Fingerdruckmassage. Die Wurzeln dieser Massageart stammen aus dem 10. Jahrhundert. Damals wurde die chinesische Medizin in Japan bekannt. Heute ist Shiatsu eine weltweite Therapieform und integriert Aspekte aus der westlichen Medizin und der Psychologie.

Während der Einzelbehandlung werden durch Einsinken auf den Energiebahnen die körpereigenen Ressourcen gestärkt. Zusätzlich wird der Körper mit Dehnungen und Rotationen bewegt. Shiatsu ist Körperarbeit: Über den Körper wird auf das innere Wohlbefinden und die ganzheitliche Gesundheit des Menschen eingewirkt. Die Behandlung wird meist als tief entspannend wahrgenommen. Shiatsu löst Veränderungen aus und kann unterstützen. Blockaden lösen sich, die sich als verspannte, schmerzende Bereiche im Körper oder als emotionale Verstimmungen zeigen. Die eigenständige Therapie wird ergänzend zu alternativer und westlicher Medizin angewendet.



Brigitte Wehrli legt viel Wert darauf, die Besucher in harmonischer Atmosphäre individuell zu begleiten. Shiatsu richtet sich an Menschen jeden Alters. Zur Unterstützung der Kinder in ihrem Entwicklungsprozess hat sie eine Weiterbildung besucht. Auch Familien, jeweils ein Elternteil und ein Kind, sind zur Behandlung herzlich willkommen. Jeden ersten Montag im Monat (7. 12. 2009, 4. 1., 1. 2., 1. 3., 12. 4. 2010) bietet die diplomierte Therapeutin einen offenen Abend mit Kurzbehandlungen an. Dies ist eine Gelegenheit, um Shiatsu am eigenen Körper zu erfahren. Für jede / n Interessierte / n wird eine Stunde reserviert und ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben. Eine telefonische Anmeldung unter 056 290 35 77 ist erforderlich.

# Wo man gerne is(s)t...



## RESTAURANT HONG-KONG

香港

Familie Lee  
Zollstrasse 22  
(bei der Reussbrücke)  
5412 Gebenstorf  
Tel. 056/223 13 62



Seit 1979  
bekannt für feinste  
Chinesische Spezialitäten.

Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr  
Am Wochenende Reservation erwünscht.

SCHENKENBERGERHOF  
Thalheim  
bis 29. Nov.  
**Letzte Metzgete**  
Nächste Metzgete:  
**13. 1., 27. 1. und 10. 2. 2010**  
Stefan Schneider  
Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim  
Di geschlossen  
Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78  
www.schenkenbergerhof.ch



## Feine Pouletspezialitäten in der «Güggeli-Glogge»

marktfrische, saisonale Küche, schöne Portionen zu fairen Preisen, Produkte aus der Region (alles Poulet vom Bözer Söhrenhof)



### Gasthaus zur Glocke

Dorfstrasse 53, 5078 Effingen  
Mo - Fr 8.30 - 23; Sa 9 - 23; So Ruhetag  
Tel. 062 876 25 70



Some Like it hot...  
CURRY-BEIZ  
Kirchweg 60, 5420 Ehrendingen  
056 222 56 61 / www.curry.ch  
Susi und Riz Careem  
mit diesem  
**Gutschein**  
kostet unser reichhaltiges indisches Buffet nur  
**Fr. 35.- (statt Fr. 48.-)**  
gültig bis 31. Oktober,  
auch für alle Deine BegleiterInnen  
indisch-ceylonische Küche und Buffet;  
Glas-Pavillon, Naturgarten



## Restaurant Vindonissa



- normale Öffnungszeiten über die Festtage (tägl. 9 - 24 Uhr)
- Weihnachts- und Stephanstag (25. + 26. Dezember)  
7-Gang-Menü für Fr. 64.50
- 31. Dez.: Silvesterparty mit reichhaltigem Menü

Reservation erwünscht: 056 441 49 00

Frohe Festtage wünschen  
Mehmet Morina u. Antonio del Gaudio  
Rest. Vindonissa, Reutenenstr. 16, 5210 Windisch  
(Gaststube 30, Säli 40 Plätze)

Gasthof zum  
**Bären**  
Haben Sie schon an Ihr  
**Weihnachtsessen**  
gedacht?  
**Silvestermenu:**  
Motto «Spanische Wochen»  
rauchfrei geniessen in unserem modernen  
**Speiselokal «alte Metzger»**  
Reservation bei Fam. F. Amsler,  
Gasthof Bären, 5107 Schinznach-Dorf  
**056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch**  
So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

## Gaumenschmaus und Augenweide

Brugg: Weihnachtszauber in der Trattoria Casino

Feinste Trüffelgerichte, edle italienische Tropfen auch im Offenausschank, ein exquisites Festmenü, eine fantastische Weihnachtsdekoration, ebensolche Collagen, ein kniffliger Wettbewerb und all dies sieben Tage die Woche (bis 3. Januar): Das sind die bewährten Zutaten, mit denen Katharina und Eugen Wildberger und ihr Team auch heuer wieder Tausende von Gästen bezaubern.

Die einmalige Weihnachtsdekoration kommt dieses Jahr leichter, luftiger, heller daher – leuchtende Hirsche springen einem etwa ins Auge, wobei allgemein das Motto weniger ist mehr die Massgabe vom Wirken des Deko-Teams gewesen ist. Das Thema Märchen und Fabeln wird in Eugen Wildbergers von sprudelnder Kreativität zeugenden Collagen ebenfalls stimmungsvoll inszeniert – sie können, genauso wie die vielen Deko-Artikel, auch erworben werden.

Fabelhaft jedoch ist natürlich vor allem, was da dieser Tage aufgetischt wird. Gestern in Umbrien aufgestöbert von «Tartufi-Jimmys» Hunden, finden die schwarzen Diamanten dank DHL schon

heute Eingang in die diversen Trüffelgerichte (die Pizza mit dem speziellen Trüffel-Salami oder das Barolorisotto mit Trüffel: ein Gedicht!). In diesem Zusammenhang sei das spezielle Festmenü (Fr. 88.-) empfohlen.

### Bella Italia in Brugg

Dazu gehört anfangs ein Antipasto misto oder eine Steinpilzcrème im Suppentöpfli, serviert mit frischen schwarzem Trüffel, gefolgt von hausgemachten, mit Eierschwämmli und Ricotta gefüllten Triangoli an Trüffelrahmsauce. Diese sorgt auch bei den delikatessten, mit Speck umwickelten Schweinsfiletmedaillons für ein intensives Geschmackserlebnis. Als Dessert lockt mit dem Zuccotto «Casino» ein leichter italienische Bisquitrahmkuchen mit feinsten Schokoladeglasur.

Parallel dazu kann man sich auf eine önologische Entdeckungsreise durch Bella Italia begeben – Weine im Offenausschank sind etwa der rassig-füllige Weisse «Misco» oder die rote Assemblage «Paitin» aus Nebbiolo und Barbera-Trauben, die mit ihren Trüffelnoten bestens zum aktuellen Trattoria-Angebot passt.



Die Gäste können wieder an einem Schätzwettbewerb teilnehmen. Wieviele Korken bergen die zwei grossen Gläser auf dem Weihnachtstisch, fragt links Eugen Wildberger, derweil sich Gattin Katharina hinter dem lässigen Deko-Engel posiert. Für die drei genauesten Antworten winken als Preise Trattoria-Gutscheine von 150, 100 und 50 Franken.

# Neubau • Umbau • Renovation...

**Felix Bühlmann**  
5237 Mönthal  
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch  
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

**TREIER AG**  
Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken  
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09  
www.treier.ch • info@treier.ch

**Schreinerei Beldi**  
Rebmoosweg 47  
5200 Brugg  
Tel. 056/441 26 73  
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

**müller metallbau**  
Trottengasse 6, 5223 Riniken  
Tel. 056 441 53 59  
Fax 056 441 63 68  
E-Mail: info@muellermetall.ch  
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.



...wir sind  
die Spezialisten



**JOST Elektroanlagen**  
Telematik  
Automation

Jost Brugg AG  
Wildschachen 1750, Postfach, 5201 Brugg  
Tel. 056 460 89 89, info@jostbrugg.ch

**Meier + Liebi AG**  
Heizungen - Sanitär  
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim  
Telefon 056 443 16 36  
Telefax 056 443 32 31  
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten  
Heizungsanierungen  
Boilerentkalkungen  
Reparaturdienst



**Mulden Zentrale Brugg**  
Die Abfallsammelstelle des Bezirks  
für jedermann!

Mo-Fr 07.00-12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr  
Jeden Samstag von 08.00-12.00 Uhr

Aarauerstrasse 112 • 5200 Brugg  
Tel. 056 461 66 66 • www.muldenzentrale.ch



**Fensterfabrik Innenausbau**

**SCHREINEREI SAMUEL SIEGENTHALER AG STILLI AG**

Tel. 056 284 14 23 Fax 056 284 52 40

**B**

**BÜHLER SCHREINEREI AG**  
Habsburgerstrasse  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 20 70  
Fax 056 442 33 12  
buehler@schreinerei.ag  
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

**Walo Kocher Heizungen**

Schilplinstrasse 33  
5201 Brugg  
Tel. 056 441 40 45  
Fax 056 441 40 65  
www.kocher-heizungen.ch

**Willi Baumann GmbH**  
Rebmattweg 1  
5234 Villigen  
Tel. 056 284 17 61  
Fax 056 284 17 21  
Natel 079 438 96 50

**ZIMMEREI & HOLZBAU**

Die Spezialseite  
Neubau • Umbau • Renovation  
erscheint monatlich im

**Regional**

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH  
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an  
info@regional-brugg.ch

**H. R. Schatzmann**

Keramische  
Wand-  
und Bodenbeläge

5112 Thalheim, Oberdorf 173  
Telefon 056 443 25 19  
Fax 056 443 25 33

## in der Region!

## Musikalische Leckerbissen im Advent

Vorweihnachtliches Konzert der Vindonissa Singers Windisch

Unter der Leitung ihres Dirigenten Richard Geppert singen die Vindonissa Singers Windisch «Advent Songs» in den ref. Kirchen von Gebenstorf (Fr 4. 12., 19.30 Uhr), Windisch (Sa 5. 12., 19.30 Uhr) und Schinznach-Dorf (So 6. 12., 17 Uhr). Hochkarätige Solisten sorgen für zusätzliche Glanzpunkte im Programm.

Mit ihrem neuen Dirigenten Richard Geppert, der in Deutschland ein erfolgreicher und gefragter Komponist von Musicals und Popsongs ist, beschreiben die Vindonissa Singers neue Wege. Nach der intensiven Probenarbeit freut sich der Chor, dem Publikum im Dezember sein neues Programm vorstellen zu dürfen.

Mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm unter dem Titel «Advent Songs» verzaubern die Vindonissa Singers das Publikum und führen es Schritt für Schritt durch den Advent auf Weihnachten hin. Im Laufe des Abends präsentiert der Chor den Zuhörern 24 Darbietungen in Form eines Liedes, eines Gedichts oder eines Instrumentalsolos, die auf die Weihnachtszeit einstimmen. Die beiden Solisten, Christiane Reinhard (Sopran) und Alexander Prosek (Bass) sowie der Tastenvirtuose Cornelius Schock sorgen für glanzvolle Höhepunkte im stimmungsvollen Programm. Die Vindonissa Singers Windisch freuen sich auf viele BesucherInnen.

Freitag, 4. Dezember 2009, 19.30 h, ref. Kirche Gebenstorf  
Samstag, 5. Dezember 2009, 19.30 h, ref. Kirche Windisch  
Sonntag, 6. Dezember 2009, 17.00 h, ref. Kirche Schinznach-Dorf  
Türöffnung / Abendkasse: 30 Minuten vor Konzertbeginn  
Vorverkaufsstellen:  
Gebenstorf: Apotheke Zur Trotte; Windisch: Papeterie Karpf; Schinznach-Dorf: Papeterie Lerchmüller  
Eintritt: Erwachsene 25.- (Vorverkauf: 20.-), Kinder bis 16 J. gratis.  
Hotline: 056 442 41 27 oder kohha@bluewin.ch (Vermerk: Vorverkauf)



## Aussichtsturm auf dem Cheisacher

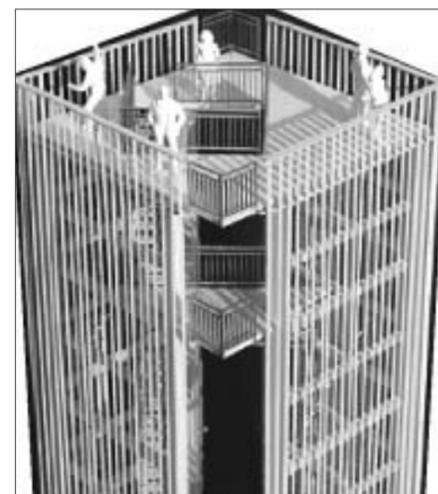
Bewilligung erteilt – Geldsammlung eingeleitet

Der Cheisacher liegt im oberen Teil des Fricktals im Grenzgebiet der Gemeinden Gansingen, Sulz und Mönthal. Auf dem höchsten Punkt des Cheisachers (698 m) will das ForumFricktal einen Turm errichten, genau an der Stelle, wo vor knapp 100 Jahren bereits ein Turm für Vermessungs- und Beobachtungszwecke stand.

Der geplante Holzturm ist das Ergebnis einer interdisziplinären Arbeit an der Fachhochschule für Architektur, Bau und Holz in Bern. Architektin des ausgewählten Projektes «Klus» ist Sandra Horat, mit im Boot sind die beiden Ingenieure Fabian Schmid und Martin Zwahlen. Die Holzkonstruktion verfügt über einen quadratischen Grundriss mit einer Seitenlänge von 5,70 m. Der Turm ist 24 m hoch und die Aussichtsplattform liegt auf 23 m über Boden. Die Baubewilligung wurde bereits durch den Kanton und die Gemeinde Gansingen erteilt.

### Blick in die Geschichte

Im Zuge der ersten Eidg. Triangulation (Landesvermessung) wurde um 1830 auf dem höchsten Punkt des Cheisachers ein grosser Signalstein gesetzt und durch eine vierseitige hölzerne Pyramide signalisiert. Im Laufe der Jahre wurde die Lage des Vermessungspunktes korrigiert und 1913 nach einer mutwilligen Zerstörung durch einen 12,7 cm neben und 9,4 cm tiefer gelegenen Granitstein ersetzt. Darüber wurde im gleichen Jahr ein hölzerner Beobachtungsturm von acht Metern Höhe errichtet, um den Wald zu schonen.



Links der ehemalige Turm um 1917, rechts der neue Turm im Modell.

(Fotos von www.cheisacherturm.ch)

Von diesem Beobachtungsturm gibt es noch heute exakte Konstruktionspläne und auch ein Foto aus dem Jahr 1917. Am 11. April 1924 wurde der Beobachtungsturm abgebrochen und der Signalstein wieder zurück an seinen ursprünglichen Platz verschoben. Noch heute sind die vier Sockel des ehemaligen Beobachtungsturms gut zu sehen. Und es sind nicht zuletzt diese Sockel, die einige Idealisten auf die Idee gebracht haben, an der gleichen Stelle einen neuen Turm zu errichten.

### Geld gesucht

Sofern die Finanzierung gelingt, wird der Turm im Jahr 2010 gebaut. Der Bau kostet rund Fr. 500'000.- (der aktuelle Spendenstand beträgt immerhin schon Fr. 110'000.-). Daher werden nun Sponsoren, Stiftungen und Gönner gesucht. Ausführliche und aktuelle Informationen sind zu finden unter

www.cheisacherturm.ch

### Villnachern sucht FinanzverwalterIn

Villnachern hat sich gegen eine Fusion ausgesprochen. Deshalb soll die durch ein externes Büro geführte Finanzverwaltung wieder durch eine/n FinanzverwalterIn besetzt werden. Die Gemeinde mit rund 1'490 Einwohnern sucht deshalb per sofort oder nach Vereinbarung eine/n FinanzverwalterIn (80%-Pensum). Auskünfte erteilt Ammann Max Fischer (056 441 86 74) oder die Gemeindeschreiberin Héliane Seiler (056 441 14 52; gemeindeschreiber@villnachern.ch).

### Villnachern: Weihnachtsausstellung in Widmers Blächbox

Eröffnung: Freitag, 27. November, 15 - 20 Uhr, Samstag, 28. November, 9.30 - 12 Uhr; Öffnungszeiten bis Weihnachten: jeweils am Freitag-Nachmittag von 14 - 17 Uhr und Samstag-Morgen von 9.30 - 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung. In Widmers Blächbox sind die beliebten Sterne, Kartenschienen, Kerzen-Schienen, Kerzenteller, Magnetwände aus ver-

zinktem Eisenblech und Eisen, weihnachtliche Gestecke, Adventskränze, Sissal-Lichtkugeln und noch vieles mehr zu haben. Das Blächbox-Team Jeannette & André Widmer, Bauspenglerei, Burgmattweg 1a, Villnachern (056 442 39 06) freut sich auf reges Interesse und interessante Begegnungen an der attraktiven Weihnachtsausstellung.



**Legionärspfad: Start geglückt**

Betriebsleiterin Salome Maurer und Projektleiter Thomas Pauli-Gabi (im Bild in den Contubernia) haben gut gelacht: Der beim Legionärlager Vindonissa, dem einzigen der Schweiz, errichtete und am 9. Juni 2009 eröffnete Legionärspfad blickt mit 16'000 Besuchenden auf eine erfolgreiche erste Saison zurück. In der Contubernia – diese authentischen Mannschaftskasernen sind das Herzstück dieses einmaligen Projektes zur Geschichtsvermittlung – übernachteten 1'244 Personen. Das Legionärsfest stiess ebenfalls auf grosse Resonanz. Und wer sich ab dem 1. April 2010, wenn die zweite Saison startet, mit Rucksack, Spielplan und Audioguide auf den Legionärspfad begibt, kommt in den Genuss kürzerer und neu auch mehrsprachiger Hörspiele.

**Psychiatrische Klinik Königsfelden**  
**2009**  
**BAZAR**  
27. 11. 16 – 21 Uhr  
28. 11. 10 – 16 Uhr  
Festwirtschaft • Karussell • Ponyreiten • Kerzenziehen  
Info: [www.pdag.ch](http://www.pdag.ch)

Wir freuen uns, Sie im Hauptgebäude begrüssen zu dürfen und Ihnen, nebst vielen Attraktionen, die Arbeiten der Patientinnen und Patienten vorzustellen.

Gestaltung: Patient der Gestaltenden Therapeuten



Gabriella Frigg mit ihren Schätzen: Seidenmalerei, Schmuck und Tiffany-Engel. Rechts ein Blick auf die Montagebank in der Werkstatt.



**Prachtvoller Schmuck und Tiffany**

Schinznach-Dorf: Christkindmarkt noch bis zum 24. Dezember

Mit einer Winterwald-Ausstellung samt Christkindmarkt, einem grossen Angebot an Weihnachtsartikeln und mit der letzten Serie Kunsthandwerkermarkt wird im Gartencenter Zulauf viel vorweihnächtliche Freude verbreitet. Und Regional hat sich wiederum mit einer Markt-Exponentin getroffen: Gabrielle Frigg aus Gansingen zeigt ab kommenden Montag Tiffany-Arbeiten, Schmuck und Seidenmalerei. Als Highlight der nächste Woche ist die Samichlausfahrt am Freitag, 4. Dezember zu bezeichnen.

Der Attraktionen «beim Zulauf» sind viele. Am Freitag, 27. Nov., 14 - 17 Uhr können Sandkerzen gebastelt werden. Am Samstag, ab 10 Uhr wird im Kinderkurs (Anmelden: 056 463 62 62) ein Adventskranz gebunden. Um 14 Uhr wird das Figurentheater Claluna das Stück «Aélis und der Silbervogel» spielen – die Geschichte eines Mädchens, das sich mutig auf den Weg macht, das Glück zu finden. «Wo isch de Samichlaus?», fragt Kasperli am Mi 2. Dez., 14 Uhr (Bühne Pao-Pao). Er macht sich auf die Suche nach dem Mann, nachdem ihm ein verletzter Hase verraten hat, dass der Samichlaus verschwunden sei. Und schliesslich wird der Samichlaus am Freitag, 4. Dez., ab 17 Uhr allen kleinen Dampfbahn-Passagieren persönlich ein Geschenk überreichen.

**Kunst kommt von Können...**  
Bereits zum neunten Mal ist Gabrielle Frigg-Züst Gast des Kunsthandwerkermarkts. «Es scheint, den Organisatoren hat mein attraktiver Stand gefallen. Da hilft mein Mann Reto immer mit – und Leute kommen, die schon gekauft haben und erzählen, wie begeistert die Beschenkten gewesen seien», sagt die Künstlerin zu Regional bei einem Besuch in Gansingen. Gabrielle Frigg erklärt die Tiffany-Technik, die sich seit der Jugendstil-Zeit kaum geändert hat: «Es werden mundgeblasene farbige Gläser, manchmal auch Kathedralenglas, verwendet, die einzeln in Kupferbänder gefasst, dann gelötet, patiniert und poliert werden, bevor ich sie zusammenmontiere. Auch das Schneiden und Schleifen der Gläser mache ich selber». Die Kunstbegeisterte stellt sonst vor allem ihre Seidenbilder in Galerien aus, aber: «Beim Zulauf ist es so toll und schön, da mache ich eine Ausnahme. Ich gehe sonst nicht auf Märkte, aber hier ist die Atmosphäre super». Da komme auch ihr Schmuck, jedes Stück ein Unikat, sehr gut an, berichtet sie. «Ich sage immer "jeder Mensch findet seinen Schmuck – und das Stück findet ihn". Die Muscheln, Steine, Gläser und Halbedelsteine, die ich in meine Schmuckstücke verarbeite, sind einmalig, und die Form, die ich ihnen gebe auch». So freut sich Gabrielle Frigg ganz besonders auf den letzten Zulauf-Christkindmarkt 2009 (am Samstag, 5. Dezember, ist der Kunsthandwerkermarkt vorbei), der ihr viele Kontakte und auch gute Geschäfte bringt.

**Tage der offenen Tür**  
Freitag, 27. Nov. 09, 14 – 18 Uhr | Samstag, 28. Nov. 09, 10 – 17 Uhr

Eigentumswohnungen  
Holderbank/AG bei Lenzburg  
«SchlossblickWohner»  
[www.schuemel.ch](http://www.schuemel.ch)

• Noch 10 freie Wohnungen vorhanden  
• Direkt beim neuen Denner-Satellit

• 3.5 Zi ab Fr. 325'000.– • 4.5 Zi ab Fr. 410'000.– • 5.5 Zi ab Fr. 508'000.–

**Tel. 062 77 22 111**  
ERA SwissImmo Seetalstrasse 61 5703 Seon  
[www.era-swissimmo.ch](http://www.era-swissimmo.ch) [info@era-swissimmo.ch](mailto:info@era-swissimmo.ch)

**MITSUBISHI SHOW**

**Grosse "New Lancer Show"**  
**Preisvorteile bis 5'000.00 bei:**

**Auto Gysi, Hausen**

Hauptstrasse 9  
5212 Hausen  
056 / 460 27 27  
[www.autogysi.ch](http://www.autogysi.ch)

[www.mitsubishi-motors.ch](http://www.mitsubishi-motors.ch) Genial bis ins Detail.

SCHÖDLER-WEINE -  
DIE SONNENVERWÖHNTEN

**Weihnachtsverkauf**  
und kleiner Markt  
28. November 2009  
09.00 - 19.00  
Glühwein und Lebkuchen  
Gerstensuppe (solang's het)

WEINBAU  
RUEDI UND  
MARIE-THERESE  
SCHÖDLER

KUMETSTRASSE 15  
5234 VILLIGEN  
TEL 056 284 17 67  
FAX 056 284 02 89  
[www.schoedlerwein.ch](http://www.schoedlerwein.ch)

**Adventsmarkt der Landfrauen Mandach**

Am Samstag, 28. November, findet von 10 bis 16 Uhr der Adventsmarkt der Landfrauen Mandach statt. Geschickte Hände gestalten derzeit mit viel Fantasie Adventskränze, Advents- und Grabgestecke und Türschmuckgebilde, welche zu günstigen Preisen erworben werden können. Nebst einer grossen Anzahl an Bastel- und Handarbeiten von Gestricktem bis hin zu Gehäkeltem sowie schönen Schmuckstücken warten auch Gewürz- und Kräuterspezialitäten und einiges mehr auf ihre Abnehmer. Natürlich stehen hiesiger Rebensaft sowie süsser und saurer Most zur Degustation und zum Kauf bereit. Abgerundet wird diese Palette durch Chömli, Magenbrot sowie Honig und hausgemachte Konfitüre. Kinder und Jugendliche bieten ihre Waren im Rahmen des Kinderflohmarktes zum Verkauf und Tausch an und zwischendurch singt der Jugendchor schöne Adventslieder. In der Festwirtschaft wird das gemütliche Beisammensein gepflegt. Die Landfrauen werden aus dem Reingewinn eine gemeinnützige Institution mit einer Spende bedenken.

**ATELIER KRESS**  
TEL. 056/441 63 25  
5200 BRUGG  
Zurzacherstrasse 47

EIN BILD  
OHNE RAHMEN  
IST WIE EINE SEELE  
OHNE KÖRPER

EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN  
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN